



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 45

Freitag, den 12. Januar 2024

Nummer 1



„Wir seh'n aufs alte Jahr zurück und haben neuen Mut.
Ein neues Jahr, ein neues Glück, die Zeit ist immer gut.“

Hoffmann von Fallersleben

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

alles, was für Sie im letzten Jahr schlecht war, soll sich komplett aus Ihrem Leben verabschieden
und alles, was gut ist, soll sich für Sie noch verbessern.

Wir wünschen Ihnen ein neues Jahr voller Gesundheit, Wärme, Hoffnung, Liebe, Ruhe und Zeit für sich,
viel Erfolg, Zufriedenheit und Gelassenheit, eine Menge Kraft und Energie,
Tausende von Glücksmomenten und ein Lächeln, dass das ganze Jahr über andauert.

Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister
Markt Marktleugast

Ihr Werner Burger
Erster Bürgermeister
Markt Grafengehaig

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-10
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Kinderreisepass

Der Kinderreisepass wurde zum 01.01.2024 abgeschafft.

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit.

Eltern, die mit ihren Kindern ins Ausland, egal ob innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union; reisen, benötigen für die Kinder einen Ausweis.

Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. im Schengen-Raum genügt ein Personalausweis.

Für Reisen außerhalb der EU ist ein Reisepass nötig. Dies ist nicht neu und ließ sich bislang mit dem Kinderreisepass (für Kinder unter zwölf Jahren) bewerkstelligen.

Neu ist jetzt, dass aufgrund einer Gesetzesänderung der Bundesregierung der Kinderreisepass abgeschafft wurde. Ab sofort benötigen alle Kinder für Reisen außerhalb der EU einen ganz normalen Reisepass.

Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung



Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern

die Diakoneo Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Ab März 2023 bietet Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 17.01.2024

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgersaal Marktleugast, Marktstraße 25, 95352 Marktleugast

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Für die Februar-Ausgabe

Abgabeschluss

Freitag, 19. Januar 2024

Erscheinungstag

Freitag, 2. Februar 2024

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Marktleugast

Montag, 29. Januar 2024,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 5. Februar 2024,
um 19.00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus

Der nächste Blutspendetermin in Marktleugast:

am Freitag, den 2. Februar 2024,

von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr, in der Volksschule, Neuensorger Weg 10.



Wichtige Informationen für die Betreiber von Kleinkläranlagen

Eine gut funktionierende Kleinkläranlage ist Voraussetzung für eine optimale Reinigungsleistung sowie eine lange Lebensdauer Ihrer Anlage und deshalb nicht nur für Sie als Betreiber wichtig, sondern auch für die Allgemeinheit.

Der ordnungsgemäße Betrieb Ihrer Kleinkläranlage beinhaltet eine regelmäßige Eigenkontrolle durch Sie als Betreiber, eine regelmäßige Wartung und eine rechtzeitige Klärschlamm Entsorgung.

Die Selbstüberwachung und die Wartung der Kleinkläranlagen obliegen dem jeweiligen Grundstückseigentümer oder sonst dinglich Nutzungsberechtigtem.

Zweimal jährlich soll durch eine Firma die Wartung Ihrer Kleinkläranlage durchgeführt werden. Bei jeder Wartung muss Ihre Wartungsfirma ein Wartungsprotokoll erstellen, das der Gemeinde - als Träger der Abwasserbeseitigungspflicht - zuzuleiten ist.

Bei Vorliegen der Wartungsprotokolle (bitte nur in Kopie!) und dem Nachweis der - wenn nötig - erfolgten ordnungsgemäßen Klärschlamm Entsorgung ist der Eigentümer von der Zahlung der Kleineinleiterabgabe befreit.

Um von der Kleineinleiterabgabe befreien zu können, bittet die Gemeinde um die Zusendung der Wartungsprotokolle und den Nachweis über die ordnungsgemäße Klärschlamm Entsorgung für 2023 bis spätestens 20.02.2024. Nur wenn beide Voraussetzungen vorliegen, entfällt die Kleineinleiterabgabe.

Ein Erinnerungsschreiben der Gemeinde erfolgt in der Regel nicht. Es wird empfohlen, dass Sie Ihre Wartungsfirma mit der zeitnahen Weiterleitung des Wartungsprotokolls, vorzugsweise in digitaler Form, an Ihre Gemeinde beauftragen.

**Haben Sie einen Stromausfall
oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?
Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:**

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Ab- wasser- gebühren	Gesamt- preis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Marktkeugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,39 €	2,36 €	4,75 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Rugendorf	2,35 €	3,18 €	5,53 €	
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €	
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit

**Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

Mi., 10.01.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Do., 11.01.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Fr., 12.01.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Sa., 13.01.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün Schloss-Apotheke, Thurnau
So., 14.01.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Mo., 15.01.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Di., 16.01.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Mi., 17.01.	Apotheke am Schlossberg, Neudrossenfeld
Do., 18.01.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 19.01.	Main-Apotheke, Himmelkron
Sa., 20.01.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
So., 21.01.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mo., 22.01.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Di., 23.01.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Mi., 24.01.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Do., 25.01.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Fr., 26.01.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün Schloss-Apotheke, Thurnau
Sa., 27.01.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
So., 28.01.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mo., 29.01.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Di., 30.01.	Apotheke am Schlossberg, Neudrossenfeld
Mi., 31.01.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 01.02.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 02.02.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Sa., 03.02.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
So., 04.02.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Mo., 05.02.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Di., 06.02.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mi., 07.02.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Do., 08.02.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün Schloss-Apotheke, Thurnau
Fr., 09.02.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt

Weitere Termine lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor!
Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Bischofsgrün

Hubertus-Apotheke, Ochsenkopfstraße 5,
95493 Bischofsgrün, Tel. 09276/ 251

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versicherten- berater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr
------------	-----------------------

Fichtelberg

Berg-Apotheke OHG, Bayreuther Straße 1A,
95686 Fichtelberg, Tel. 09272/ 96266

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neudrossenfeld

Apotheke am Schlossberg, Burgstraße 1,
95512 Neudrossenfeld, Tel. 09203/ 553

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Thurnau

Schloss-Apotheke, Hopfenleite 4,
95349 Thurnau, Tel. 09228/ 608

Warmensteinach

Steinach-Apotheke, Bahnhofstraße 112,
95485 Warmensteinach, Tel. 09277/ 1277

Wirsberg

Kur-Apotheke, Marktplatz 4,
95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,2	4,31	1
Hohenberg	7,9	3,30	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,0	4,27	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom November 2023 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern



Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/ 707-109/ -151/ -199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse), kostenlos erhältlich.

Gemütlich schmökern.
Bücher von LINUS WITTICH.
Gleich stöbern!
buecher.wittich.de

Altglas-Container Standorte Markt Marktlegast

Marktlegast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Mülldeponie - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirts- haus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Waldsportplatz

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Marktlegast

Marktlegast	Jahnstraße und Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirts- haus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas-Container Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle Horbach

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke

Müllabfuhrtermine
Donnerstag/Freitag **11./12.01.2024**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **17./18.01.2024**
Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **24./25.01.2024**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **31.01./01.02.2024**
Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **07./08.02.2024**
Restmüll/Biotonne

Angaben ohne Gewähr

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach

unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen

Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Abfall-App des Landkreises Kulmbach

Hilfreiche Tipps und viele wertvolle Infos

Ein zentraler Punkt der neuen Abfall-App ist die Erinnerungsfunktion, damit Sie immer wissen, was wann abgeholt wird:

Daneben gibt es viele Zusatzinformationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis Kulmbach, zum Beispiel

- Containerstandorte (Altglas und Altkleider)
- Abgabestellen (Adressen, Öffnungszeiten, Routenplaner)
- Abfall-ABC: praktischer Helfer bei Entsorgungsfragen zu bestimmten Abfällen
- Kontakt: Ansprechpartner der Abfallwirtschaft
- aktuelle Nachrichten aus der Abfallwirtschaft (Feiertagsverschiebungen, Veranstaltungen)
- Tipps & Tricks zur Abfallvermeidung
- Informationen zu aktuellen Aktionen
- Push-Nachrichten aktuell (z. B. Verzögerungen bei der Müllabfuhr)

Die Abfall-App ist ruck-zuck installiert

- Die Abfall-App lässt sich schnell auf allen gängigen mobilen Endgeräten (Android, iOS inkl. Apple Watch) einrichten.
- Laden Sie sich die App aus Ihrem Store herunter (Suchname: Abfall Kulmbach), klicken Sie auf den Download-Link für Ihr Betriebssystem oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code.
- Wählen Sie dann Ihre Gemeinde und Straße, stellen Sie die gewünschten Abfalltonnen sowie die Erinnerungszeit ein und vergessen Sie nie wieder, Ihre Mülltonne rechtzeitig herauszustellen.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Heidi Binczyk, geb. Hirschmann, zuletzt wohnhaft in 95482 Gefrees, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 9, ist am 12.12.2023 in Marktlegast verstorben.

Monika Hartung, geb. Döring, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, Helmbrechtser Straße 15, ist am 16.12.2023 in Marktlegast verstorben.

Renate Weinreich, geb. Eger, zuletzt wohnhaft in 95326 Kulmbach, Burghaiger Straße 35, ist am 15.12.2023 in Marktlegast verstorben.

Christel Großmann, geb. Schulz, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktlegast, Lehenweg 3, ist am 24.12.2023 in Marktlegast verstorben.



**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**

**Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg**

Telefon 092 51 - 77 85

- ✘ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✘ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✘ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

Impressum



Mitteilungsblatt
Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast und deren Mitgliedsgemeinden Markt Marktlegast und Markt Grafengehaig

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktlegast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktlegast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind:
Edith Wittich-Scholl, Katharina Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Nachlesen im Internet

**Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt**



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229

Angebot der Woche
vom 04.01. bis 17.01.2024



Schichtsalat.....	100 g € 1,20
Knackwürste zart geräuchert.....	100 g € 1,09
Champignonwurst auch abgebunden.....	100 g € 1,19
Pizzafleischkäse kalt.....	100 g € 1,29
Schweinekoteletts	100 g € 0,89
Rinderbraten aus der Schulter.....	100 g € 1,69
Schweinefilet frisch	100 g € 1,49

Jeden Donnerstag ab 11 Uhr
halbe Hähnchen

Angebot der Woche
vom 18.01. bis 31.01.2024

Schinkenröllchen	1 Stück € 1,80
Weißwürste mit frischer Petersilie.....	100 g € 1,15
Knoblauchwurst im Ring.....	100 g € 1,19
Gelbwurst o. Kr. vom Stück	100 g € 1,19
Schweinegeschnetzeltes versch. mariniert.....	100 g € 1,20
Krenfleisch/Suppenfleisch zart abgehängt.....	100 g € 1,09
Schweinebauch frisch	100 g € 0,79

Solange Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten!

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Metzgerei Ebner und Team



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Violetta Windisch

Ihr Verkaufsdienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 09191 723256

Fax: 09191 723242

v.windisch@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich Geburtsdatum _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
 Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
 Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktlegast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktlegast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS. Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktlegast – Markt Marktlegast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktlegast.de ♦ Homepage www.marktlegast.de

Schritt für Schritt zu mehr Achtsamkeit

Den Frankenwald auf ganz besondere Weise entdecken und mit allen Sinnen wahrnehmen

Das ganz Jahr über bietet uns der Frankenwald unendlich viele Möglichkeiten Stress abzubauen, Wohlbefinden und Gesundheit zu stärken.



Mein Name ist Katharina (Kathrin) Rödel, ich wohne in Neuensorg und bin zertifizierter systemischer Coach, Waldgesundheitstrainerin und Stressmanagerin. Mit meinen Angeboten rund um Natur-Coaching, Achtsamkeit im Wald und Waldgesundheitstraining lade ich Euch ein, Kraft und Energie zu tanken - die positiven Heilkräfte der Natur erfahren.



Mit den Kursen rund um Waldbaden und Achtsamkeit in und mit der Natur tauchen wir gemeinsam in die besondere Atmosphäre des Waldes ein. Alt und Jung schalten alle Sinne an und nehmen unsere wundervolle Heimat auf besondere Art und Weise wahr. Für Erwachsene biete ich in meinen Kursen ein buntes Potpourri an Übungen zur Stärkung der Gesundheit und des persönlichen Wohlbefindens sowie zum Stressabbau und Förderung der Achtsamkeit in und mit der Natur.

Einfach mal abschalten!



Was ist Waldbaden?

Waldbaden" leitet sich vom japanischen Original „Shinrin-Yoku“ ab (Lee et al. 2013). Shinrin-Yoku bedeutet wörtlich übersetzt „Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“. Frei übersetzt wird es auch häufig als „Waldbad“ bzw. „Waldluftbad“ umschrieben. Japanische Ärzte haben den klassischen Waldspaziergang bereits in den 1980er Jahren zu einer anerkannten Stress-Management-Methode („forest therapy“) weiterentwickelt. So basiert Shinrin-Yoku nicht zuletzt auf der Erkenntnis, dass die Waldluft zahlreiche gesundheitsfördernde Stoffe, sogenannte Phytonzide, enthält. Diese Duftmoleküle werden von den Bäumen als Schutz gegen Schädlinge freigesetzt und haben eine nachgewiesene Heilwirkung auf uns Menschen. Jahrzehntelange Studien aus aller Welt und den verschiedensten Bereichen der Medizin, Psychologie und den Naturwissenschaften belegen die Heilkraft des Waldes und in Japan ist dies sogar auf Rezept erhältlich, da es offiziell als Teil der Gesundheitsvorsorge anerkannt ist.

Insgesamt kann Waldbaden dabei helfen,

- den Stressabbau zu fördern -> Burnout vorzubeugen
- das Immunsystem zu stärken
- die Genesung zu unterstützen
- Schlafstörungen zu mindern
- die Konzentration zu verbessern
- Atemprobleme und Lungenkrankheiten zu lindern
- Bluthochdruck und Zuckerwerte abzusenken
- potenzielle Krebszellen zu zerstören
- und das „Herzschutz-Hormon“ DHEA zu bilden

Waldbaden ist die effektivste und nachhaltigste Möglichkeit, sich täglich was Gutes zu tun! Lasst uns gemeinsam los gehen!

Der Wald ist ein idealer Abenteuerspielplatz für große und kleine Entdecker.



Eure Kinder möchte ich auf eine fantastische Entdeckungsreise in den Wald einladen. Gemeinsam erkunden wir die Vielfältigkeit des Waldes und der Natur zu jeder Jahreszeit.

Im Wald verbinden sich alle Sinneswahrnehmungen zu einer solchen Harmonie, dass das Walderlebnis beruhigend, spannend und entstressend zugleich wirkt.



Seht Ihr es?

Wie sich die kleinen Sonnenstrahlen ihren Weg zwischen den Bäumen bahnen? In jedem Winkel des Waldes leuchten die unzähligen Farben in einer anderen Intensität.

Für unsere Augen bietet der Wald eine Menge Überraschungen – wie ein Eichhörnchen über den Weg huscht oder der blau schimmernde, glänzende Käfer sich gemütlich im Moos fortbewegt: Herzlich willkommen in einer reich gedeckten Welt, an der sich Kinderaugen nicht sattsehen können.



Fühlt Ihr es?

Wie der weiche Waldboden unter den Schritten nachgibt? Wie sich die Rinde der verschiedenen Bäume anfühlt? Das Moos in seiner Kühle und Weichheit den Händen schmeichelt? Die Zapfen der Bäume auf unterschiedliche Art und Weise in den Händen kitzeln? Für unsere Kinder ist es besonders wichtig „Draußen-Zeit“ zu bekommen, um somit das kreative Potenzial und die sozialen Fähigkeiten zu fördern. Natur gibt Freiheit – also ab nach draußen an die frische Luft.

„Wir brauchen Natur, um geistig, emotional und körperlich gesund zu bleiben.“

**Prof. Dr. Norbert Jung -
Umweltpädagoge und Ökopsychologe**

Mir ist es eine Herzensangelegenheit unsere Natur für Jedermann erfahrbar zu machen. Wenn die Natur und ganz besonders der Wald mit all seinen Möglichkeiten dem Menschen zu Verfügung steht, verdient er auch eine besonders umsichtige und fürsorgliche Behandlung. Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Es ist mir sehr wichtig, dass der Wald auch für die kommenden Generationen das bleibt, was er ist – damit wir alle seine positiven Effekte auch in Zukunft gemeinsam genießen können.

Meine Angebote für Erwachsene in der Volkshochschule Marktlegast:

Freitag, 26.01.2024 - 15.00 bis 17.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 23HMA3012)

**Waldgenuss „After Work“ -
Die kleine Auszeit nach der Arbeit**

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 10.01.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Freitag, 01.03.2024 - 16.00 bis 18.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3011)

**Waldgenuss „After Work“ -
Die kleine Auszeit nach der Arbeit**

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 14.02.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Freitag, 12.04.2024 - 16.00 bis 18.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3012)

**Waldgenuss „After Work“ -
Die kleine Auszeit nach der Arbeit**

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 27.03.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Freitag, 24.05.2024 - 16.00 bis 18.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3013)

**Waldgenuss „After Work“ -
Die kleine Auszeit nach der Arbeit**

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 08.05.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Freitag, 05.07.2024 - 16.00 bis 18.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3014)

**Waldgenuss „After Work“ -
Die kleine Auszeit nach der Arbeit**

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 19.06.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Meine Angebote für Kinder in der Volkshochschule Marktlegast:

Samstag, 09.03.2024 - 13.00 bis 15.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3017)

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (Frühling)

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 15.02.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Samstag, 20.04.2024 - 13.00 bis 15.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3018)

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (Frühling)

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 04.04.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Samstag, 08.06.2024 - 13.00 bis 15.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA3019)

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (Sommer)

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 23.05.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Samstag, 13.07.2024 - 13.00 bis 15.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 24SMA30110)

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (Sommer)

Treffpunkt am Parkplatz des alten Fußballplatz Neuensorg
Anmeldung bis 27.06.2024 unter poststelle@marktlegast.de
oder Telefon 09255/ 947-10

Neue Webseite mit Möglichkeit zur Onlineanmeldung!

Alle Informationen zu unserer Volkshochschule und zum aktuellen Programmangebot der Volkshochschulen Kulmbach Stadt und Land finden Sie nun auf unserer neuen Webseite der Volkshochschulen Kulmbach Stadt und Land. Dort können Sie sich auch gerne online über unseren neuen, modernen und benutzerfreundlichen Internetauftritt anmelden.

Besuchen Sie unsere neue Homepage

<https://www.vhs-kulmbachstadtundland.de/aussenstellen/vhs-marktlegast> **und testen Sie es aus!**

Wir freuen uns auf Sie!

Die VHS Marktlegast informiert:

**Volkshochschule Marktlegast
Neuensorger Weg 10
95352 Marktlegast**

Telefon 09255/ 947-10
Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktlegast.de
Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Ihr Mitteilungsblatt:

viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktleugast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder online möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular oder online an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr.

Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!

- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen auf unserer Homepage unter <https://www.marktleugast.de/leben-in-marktleugast/volkshochschule>

Kursübersicht Neue Kurse im Frühjahr-/ Sommersemester 2024

Kultur – Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24SMA2051	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 28.02.24	18.00 Uhr
24SMA2052	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 10.04.24	18.00 Uhr
24SMA2053	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 05.06.24	18.00 Uhr
24SMA2054	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 28.02.24	19.00 Uhr
24SMA2055	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 10.04.24	19.00 Uhr
24SMA2056	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 05.06.24	19.00 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24SMA3021	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 19.02.24	17.15 Uhr

24SMA3022	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 03.06.24	17.15 Uhr
24SMA3023	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 19.02.24	18.15 Uhr
24SMA3024	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 03.06.24	18.15 Uhr
24SMA3025	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 19.02.24	19.20 Uhr
24SMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 03.06.24	19.20 Uhr
24SMA3027	Zumba I	Di., 20.02.24	19.00 Uhr
24SMA3028	Zumba I	Di., 18.06.24	19.00 Uhr
24SMA3029	Zumba II	Do., 22.02.24	18.00 Uhr
24SMA30210	Zumba II	Do., 20.06.24	18.00 Uhr
24SMA30211	Tanz die Problemzonen weg	Do., 22.02.24	19.00 Uhr
24SMA30212	Tanz die Problemzonen weg	Do., 06.06.24	19.00 Uhr
23HMA3012	Waldgenuss „After Work“	Fr., 26.01.24	15.00 Uhr
24SMA3011	Waldgenuss „After Work“	Fr., 01.03.24	16.00 Uhr
24SMA3012	Waldgenuss „After Work“	Fr., 12.04.24	16.00 Uhr
24SMA3013	Waldgenuss „After Work“	Fr., 24.05.24	16.00 Uhr
24SMA3014	Waldgenuss „After Work“	Fr., 05.07.24	16.00 Uhr
24SMA3015	Entspannungsmix	Fr., 08.03.24	17.30 Uhr
24SMA3016	Entspannungsreise mit Klangschalen	Fr., 08.03.24	18.45 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24SMA30213	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 22.02.24	18.00 Uhr
24SMA30214	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 06.06.24	18.00 Uhr
24SMA3017	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 09.03.24	13.00 Uhr
24SMA3018	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 20.04.24	13.00 Uhr
24SMA3019	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 08.06.24	13.00 Uhr
24SMA30110	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 13.07.24	13.00 Uhr

Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktlegast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast

Kursprogramm

Neue Kurse im Frühjahr-/ Sommersemester 2024

Kultur – Gestalten



Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA2051

Gebühr: 45,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 28.02.2024 – 27.03.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2052

Gebühr: 45,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 10.04.2024 – 15.05.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2053

Gebühr: 45,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 05.06.2024 – 03.07.2024, 5x

Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA2054

Gebühr: 50,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 28.02.2024 – 27.03.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2055

Gebühr: 50,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 10.04.2024 – 15.05.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2056

Gebühr: 50,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 05.06.2024 – 03.07.2024, 5x

Gesundheit



Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vor-

beugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA3021

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 19.02.2024 – 06.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3022

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 03.06.2024 – 08.07.2024, 6x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA3023

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 19.02.2024 – 06.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3024

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 03.06.2024 – 08.07.2024, 6x

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Dozentin: Katalin Hahn

Uhrzeit: 19.20 bis 20.20 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA3025

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 19.02.2024 – 06.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3026

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 03.06.2024 – 08.07.2024, 6x

Zumba I @

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können.

Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt.

Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer-Nr. 44

Kurs-Nr.: 24SMA3027

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 20.02.2024 – 07.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3028

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 18.06.2024 – 09.07.2024, 4x

Zumba II ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schläppchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer-Nr. 44

Kurs-Nr.: 24SMA3029

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 22.02.2024 – 16.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA30210

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 20.06.2024 – 11.07.2024, 4x

Tanz die Problemzonen weg

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Deshalb ist es wichtig Stress ab- und die körperliche Fitness aufzubauen. Wie könnte das besser möglich sein, als sich zusammen mit Frauen aller Altersgruppen bei rhythmischer Musik zu bewegen? Wir fördern das Herz-Kreislauf-System und sagen mit den passenden Bewegungen gleichzeitig den Problemzonen Bauch, Beine und Po Goodbye.

So verbessern wir unsere Balance, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken dabei auch noch unseren Geist und unsere Fitness!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA30211

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 22.02.2024 – 16.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA30212

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 06.06.2024 – 11.07.2024, 6x

Waldgenuss „After Work“ -

Die kleine Auszeit nach der Arbeit

Seine Akkus nach der Arbeit mit Achtsamkeit im Wald einfach mal wieder aufladen – Wellness und Erholung vom Alltag.

„Baden in der Waldluft“, Kraft tanken in der Natur, den Wald mit allen Sinnen und in all seinen Facetten erleben. Die Natur und im Besonderen der Wald hat viele positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Beim Waldbaden, oder Shinrin-Yoku, wie es in seinem Ursprungsland Japan genannt wird, machst Du Dir diese Effekte zunutze. Angeleitete Naturübungen, Meditation und Entspannung im Wald werden das Waldbaden zu einem intensiven Erlebnis für Dich machen.

Tauche ein, in die Atmosphäre des Waldes. Werde still. Lass Deine Seele baumeln. Du wirst überrascht sein, wie schnell Du entspannst und welche Kräfte Du aus der Natur schöpfen kannst.

Gemeinsam nutzen wir das „Vitamin W“:

- reduzieren Stress
- stärken unser Immunsystem
- steigern unsere Schlafqualität
- regulieren den Puls

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 23HMA3012

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 26.01.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3011

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 01.03.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3012

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.04.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3013

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 24.05.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3014

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 05.07.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Entspannungsmix

Wir lernen das Loslassen und genießen einen entspannten Körper und Geist. In den drei Einheiten üben wir die Progressive Muskelentspannung, das Autogene Training und lassen uns mit einer Phantasiereise entführen. Der Stress fällt ab, wir finden in eine tiefe Entspannung und verbessern unser psychisches Wohlbefinden.

Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Kurs-Nr.: 24SMA3015

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 08.03.2024, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast

Entspannungsreise mit Klangschalen

Anspannung und Stress haben negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bei dieser Entspannungsreise lassen wir den Alltag hinter uns. Die Töne der Klangschalen lassen uns in eine intensive Entspannung, Ruhe und Gelassenheit fallen. Wir gelangen wieder in unsere Mitte und Balance, tanken Kraft und finden wieder in unsere Ausgeglichenheit. So bauen wir Stress ab, entspannen Körper und Geist und stärken unser psychisches Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Kurs-Nr.: 24SMA3016

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 08.03.2024, 18.45 bis 19.45 Uhr

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast



Junge vhs

Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit und das ist auch in jungen Jahren bereits extrem wichtig! Besonders gut geht das natürlich mit anderen Girls zusammen, cooler Musik und rhythmischen Bewegungen. Durch das Einstudieren der Tänze fördern wir unseren Geist, aber auch unsere Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness. Deshalb: *Come on, let's dance!*

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 18.00 bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA30213

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 22.02.2024 – 16.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA30214

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 06.06.2024 – 11.07.2024, 6x

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten – Eine zauberhafte Entdeckungsreise in den Wald mit Spiel, Spaß und Achtsamkeit (5 - 10 Jahre)

Gemeinsam einen tollen Nachmittag im Wald erleben! Eine spannende kleine Reise in das Reich der Sinne – den Wald! Der Wald ist ein idealer Abenteuerspielplatz für große und kleine Entdecker. Ich möchte Eure Kinder auf eine fantastische Entdeckungsreise in den Wald einladen. Gemeinsam erkunden wir die Vielfaltigkeit des Waldes und der Natur. Im Wald verbinden sich alle Sinneswahrnehmungen zu einer solchen Harmonie, dass das Walderlebnis beruhigend, entspannend und entstressend zugleich wirkt. Gemeinsam hören, sehen, schnuppern und ertasten wir die Vielfaltigkeit des Waldes mit Spielen und Rätseln.

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 24SMA3017

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 09.03.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3018

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 20.04.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3019

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 08.06.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA30110

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 13.07.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Geld sparen durch vergleichen!

Kostenloser Check Ihrer Verträge

Jetzt anfordern unter

09255/963080
oder
www.webersichert.de

Stadtsteinacher Weg 5
95352 Marktlegast

Jörg H. Weber
DER MAKLER VOR ORT
Fachwirt f. Finanzberatung (IHK)

Traueranzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Am 16.12.2023 verstarb nach langer Krankheit
meine geliebte Ehefrau und meine gute Mutter

Monika Hartung

* 08.01.1951 † 16.12.2023

Kein Tag vergeht, an dem wir nicht an dich denken.
Du wirst immer in unserem Herzen sein.

Ehemann Norbert Hartung
Tochter Kathrin mit Familie

Marktlegast, im Dezember 2023



Danke

sagen – mit einer
Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de



Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert

Verleihung des Kulturpreises 2023 des Landkreises Kulmbach

Der Landkreis Kulmbach stiftet zur Auszeichnung von Einzelpersonen und Personengruppen, die auf den Gebieten der Heimat- und Brauchtumpflege, der bildenden und darstellenden Kunst, der Musik oder der Literatur besonders anerkanntswerte Leistungen erbracht haben, den „Kulturpreis des Landkreises Kulmbach“. Mit Wolfgang Schoberth aus Marktlegast und Wolfgang Krebs aus Thurnau wurden im Kutschenhaus auf Schloss Thurnau zwei herausragende Personen auf diesen Gebieten mit dem Kulturpreis 2023 ausgezeichnet. Die „Thurnauer Turmbläser“ umrahmten die Feierstunde feierlich.

In seiner Begrüßung stellte stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann die Frage, was die Gesellschaft ohne die herausragenden Leistungen der Kunstschaffenden wäre: „Ohne jene, die für die Kultur unserer Heimat und damit auch für die Menschen unserer Region stehen? Mehr als alles andere leistet die Kultur ihren Beitrag zur Entwicklung einer humanen Gesellschaft. Kultur ist ein Gut, das einem permanenten Wandel unterworfen ist - ein Kulturgut, ist nicht abgeschlossen, sondern führt ins Offene. Kultur stiftet und prägt Identität - schafft Verbindung mit Herkunft und Tradition. Kultur transportiert Werte und bildet, prägt und fördert die Verwurzelung der Menschen mit der Region. Kultur schafft Heimat und spannt die Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Und damit ist nach den Worten des stellvertretenden Landrates Jörg Kunstmann die Kultur ein essenzielles Element der Gesellschaft.

Aber nicht nur aus diesem Grund ist die Übergabe des Kulturpreises ein wichtiger Termin im Jahreslauf des Landkreises Kulmbach. Stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann: „Der Kulturpreis des Landkreises Kulmbach geht an wichtige Stützen unseres Kulturlebens. An Leuchttürme des kulturellen Lebens unseres Landkreises. An Vorbilder, die einen hohen Stellenwert bei der Entfaltung einer eigenen kulturellen Identität einnehmen.“ Und Kunstmann zitierte in diesem Zusammenhang auch den ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker: „Kultur ist kein Luxus, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert.“ Der stellvertretende Landrat machte deutlich, dass im Landkreis Kulmbach viele Persönlichkeiten mitwirken, die mit großem Engagement Heimat- und Brauchtum, Musik, bildende und darstellende Kunst, Literatur und Wissenschaft pflegen und schaffen: „Ihrem großartigen Engagement verdanken wir eine beachtliche Palette an fantastischen Angeboten. Wir alle profitieren von diesen Leistungen, da sie für uns alle zugänglich sind – uns allen zugutekommen. Mit der Vergabe des Kulturpreises will der Landkreis dieses Engagement würdigen und nachhaltig unterstützen. Unsere heutigen Preisträger sind abermals hervorragende Repräsentanten, die beispielhaft für die Qualität der kulturellen Leistungen stehen, die unseren Landkreis ausmachen.“

Landrat Klaus Peter Söllner begann die beiden Laudationen mit der Preisübergabe an Wolfgang Schoberth, dabei machte er deutlich, dass Kultur allgegenwärtig und ein prägendes Element unserer Gesellschaft ist: „Unser kulturelles Umfeld hat immensen Einfluss auf uns alle. Es beeinflusst unser Denken und Handeln. Es vermittelt uns Werte und gibt uns durchaus auch Orientierung.“ Kunst und Kultur sind nicht nur ästhetisch bereichernd, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft und der Zukunft. Landrat Klaus Peter Söllner gab sich überzeugt, dass die Förderung von Kunst eine Investition in die kulturelle Vielfalt und in das menschliche Erbe ist. Und die Förderung der Kultur, wird auch in der Zukunft ein „Muss“ des kommunalpolitischen Handelns bleiben, so Landrat Söllner: „Ein Landkreis ohne Kulturförderung beraubt sich langfristig seiner kulturellen Vielfalt und Lebendigkeit, und letztendlich seines Profils, seiner

Identität und seiner Zukunft. Kulturelle Werte, die kulturelle Vielfalt und den sich daraus ergebenden kulturellen Reichtum gilt es zu fördern, zu erhalten und zu pflegen.“ Und deshalb ist es eminent wichtig, diejenigen, die sich hier engagieren und einbringen, die Kultur schaffen und erhalten, herauszuheben und zu würdigen. „Wir sind stolz auf die kulturelle Vielfalt in unserem Landkreis. Diese schlägt sich wider in den ganz unterschiedlichen Genres, in denen unsere bisherigen Preisträger ihre Meriten erworben haben“, so der Landrat.

Werner Reißaus

Marktlegaster erhält Kulturpreis des Landkreises Kulmbach

Wolfgang Schoberth wurde für sein vielfältiges Engagement bei der Aufarbeitung der NS-Zeit, der jüdischen Geschichte Kulmbachs sowie zahlreicher Ausstellungen, Projekte und Vorträge geehrt.

Der gebürtige Kulmbacher kehrte nach dem Studium der Fächer Deutsch, Geschichte und der Sozialwissenschaften an der Ludwig-Maximilian-Universität München, der anschließenden Lehrerausbildung und dreijähriger Tätigkeit als Studienrat z.A. in Münchberg im Jahr 1979 an seine alte Schule, das Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium Kulmbach, zurück. Zehn Jahre vorher hatte er dort das Abitur abgelegt. Bis 2015 war er am Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium tätig, als Studiendirektor war er zuständig für die Fachbetreuung in Geschichte, später für die Fachschaft Deutsch.

1995, nach der Eheschließung mit Margret Schoberth, geborene Ludwig, kam er nach Marktlegast. Das Ehepaar wohnt in deren Elternhaus.

Bei der Übergabe des „Kulturpreises des Landkreis Kulmbach“ in Schloss Thurnau unter Beisein des Kreistages, zahlreicher Prominenter und Medienvertreter würdigte Landrat Klaus Peter Söllner die Verdienste des Marktlegasters. Er habe sich in großartiger Weise für die Erinnerungskultur verdient gemacht. Söllner verwies auf dessen vielfältige wissenschaftliche Publikationen und eine unglaubliche Zahl von Zeitungsbeiträgen, die er zu geschichtlichen Themen, zur Kunst und Literatur, aber auch als Theaterkritiker verfasst hat. Als besonders wichtige Projekte, die er zusammen mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt hat, nennt der Landrat die Ausstellungen „Vergessene NS-Opfer im Landkreis Kulmbach“ (Hans-Wilsdorf-Schule), „Reichskristallnacht in Kulmbach“, „Zwangsarbeit im Landkreis Kulmbach“ und zuletzt „Deportation in den Tod“ (Schalterhalle Sparkasse, November 2023). Momentan laufe mit seiner Unterstützung an der Berufsschule das Projekt „Bier und Schalom“, bei dem Brauer sich mit zwei Kulmbachern jüdischen Glaubens beschäftigen, die im Vorstand von Großbrauereien tätig waren und nach 1933 misshandelt worden sind. Auch die Verlegung von 14 „Stolpersteinen“ in Kulmbach, die vor den Hauseingängen von NS-Opfer gesetzt worden sind, gingen auf Schoberth's Initiative zurück.

Was Marktlegast betrifft, habe er sich intensiv mit der Heimatvertriebenen-Siedlung Mannsflur und der Bethlehemkirche beschäftigt und die Geschichte des Ortes dokumentiert („Platz der Erinnerung“ in Mannsflur). Vor kurzem habe er den in Marktlegast geborenen bedeutenden Bildhauer Hans Rucker (1931-2011), von dem auch mehrere Arbeiten in der evangelischen Bethlehemkirche stammen, wiederentdeckt und einem großen Publikum bekannt gemacht. Damit habe er beigetragen, dass die Marktgemeinde mehrere Skulpturen aus dem Nachlass des Künstlers erworben hat und im „Begegnungszentrum“ sowie vor dem Rathaus aufstellt. Auch die Sparkasse Kulmbach-Kronach hat eine Arbeit Ruckers erworben, die im Januar 2024 in der Marktlegaster Geschäftsstelle der Sparkasse eingeweiht wird.

Wolfgang Schoberth

Laudatio von Landrat Klaus Peter Söllner zur Übergabe des Kulturpreises des Landkreises Kulmbach an den Historiker Wolfgang Schoberth, Marktlegast

Die Erinnerungskultur ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Geschichte und ein wesentlicher Faktor für die Zukunft. Die Erinnerungskultur in Deutschland bezieht sich als sehr wichtigen Aspekt auch auf die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit und die Erinnerung an die Opfer des Holocausts.

Nach den Geschehnissen vom 7. Oktober, dem Terror der Hamas und den nachfolgenden kriegerischen Auseinandersetzungen in Gaza, ist es wichtig, zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit die Erinnerungskultur zu fördern. Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist die Auszeichnung von Personen oder Organisationen, die sich in besonderem Maße diesem Thema widmen. Eine solche Auszeichnung würdigt nicht nur die Arbeit dieser Personen oder Organisationen, sondern trägt auch dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung der Erinnerungskultur zu schärfen.

Der Historiker Wolfgang Schoberth aus Marktlegast, der auch viele Jahre Lehrer an unserem MGF-Gymnasium war, ist ein würdiger Preisträger des Kulturpreises des Landkreises Kulmbach. Wolfgang Schoberth verfügt über ein unglaubliches historisches Wissen. Wichtig war ihm auch stets die Aufarbeitung des Nationalsozialismus vor Ort. In zahlreichen Vorträgen, Kolumnen und Fachbeiträgen geht er fundiert auf unsere Heimat und die lokalen Vorgänge in der NS Zeit ein.

In der Begründung des Vorschlags von Wolfgang Schoberth ist ausgeführt: „Wider des Vergessens könnte seine Passion sein als Heimatpfleger, Historiker und Kultur-Reflektierender.“

Nach dem Studium in München, dem Staatsexamen und verschiedenen Einsatzorten an bayerischen Gymnasien kommt Wolfgang Schoberth 1978 an seine alte Schule, das MGF-Gymnasium, zurück, wo er zehn Jahre vorher (1968) das Abitur abgelegt hat. Bis 2015 unterrichtet er - in den Fächern Deutsch, Geschichte und Sozialkunde. Er ist zunächst Fachbetreuer in Sozialkunde, später übernimmt er die 1. Fachstelle Deutsch. Zusätzlich ist er über viele Jahre der von den Schülerinnen und Schülern gewählte Betreuungslehrer für die Schülerzeitung „Ventilator“.

Von den vielen Projekten, die er am MGF initiiert, ragen zwei hervor:

- eine spektakuläre Ausstellung mit einem umfangreichen Begleitprogramm zum 60. Gedenktage an die sog. „Reichspogromnacht“ in der alten Turnhalle des MGF-Gymnasiums, an der sich auch namhafte Experten und Historiker beteiligten.
- das über zwei Jahre laufende Schülerprojekt „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in der die Geschichte des „Burggutes“ in der Waaggasse (der ehemaligen Judengasse) erstmals erforscht wurde. Zusammen mit Archäologen des Landesamts für Denkmalpflege in Bamberg und Schülern sowie Baufachleuten der Hans-Wilsdorf-Schule – koordiniert von Hartmut Schuberth - wurde das Kellergewölbe freigelegt, untersucht und ein Zugang zu diesem geschaffen. Durch das Projekt konnten jüdische Relikte nachgewiesen und frühmittelalterliche Fundstücke gesichert werden.

Vielseitiges Engagement: Schon während seiner aktiven Zeit als Pädagoge am MGF hat sich Wolfgang Schoberth auf dem publizistischen Feld engagiert, überwiegend mit historischen Arbeiten zur Zeitgeschichte. Als Historiker der 68-er Jahre sah er sich in der Verantwortung, ein weithin unbekanntes – und oft auch verdrängtes und tabuisiertes Feld – zu beackern.

In umfangreichen wissenschaftlichen Aufsätzen hat er die NS-Jahre in Kulmbach aufgearbeitet. Ein umfangreicher Beitrag zum Beispiel (veröffentlicht in der Festschrift der „Freunde der Plassenburg“) beschäftigt sich mit dem Kulmbacher Kreisleiter Fritz Schuberth.

In mehreren Arbeiten, die in Jahresausgaben des CHW erschienen sind, untersucht er die Nutzung der Plassenburg nach 1933. Erstmals wird auch die jüdische Geschichte Kulmbachs untersucht, die Wolfgang Schoberth von ihren

Anfängen 1372 bis zu ihrer „Auslöschung“ im Februar 1942 verfolgt. Viele ergreifende Porträts jüdischer Mitbürger finden sich darin.

Neben den fachwissenschaftlichen Beiträgen steht eine große Zahl von Zeitungsbeiträgen, die über viele Jahre in der lokalen Presse erschienen sind. Es ist nicht nur die NS-Zeit und die jüdische Geschichte, sondern ein weites Feld von Themen.

Aber nicht nur die Auswertungen der NS-Zeit war ihm ein Anliegen, oft sind es auch Ausflüge in den Landkreis, Texte, Geschichten oder Serien!

Alles verfasst in einer Sprache, die nicht in Fachchinesisch ausartet, sondern gut lesbar ist:

kurz; stilistisch top!

Sein Erzählstil ist dabei ganz hervorragend: witzig, geistvoll, einfallreich, immer mit Mutterwitz, immer spannend und packend geschrieben, so dass man vom Text nicht mehr weghommt. Man erfährt etwas über die Bierbraukunst der Franziskaner in Marienweiher oder den in Marktlegast geborenen Bildhauer Hans Rucker. Auch ihn – vielen weitgehend unbekannt – rückte er in den letzten Jahren in das gebotene Licht!

Wolfgang Schoberth schreibt über den blinden Klaviervirtuosen Max Hohner von Marktschorgast oder den Luitpold Weilnböck, den Pächter von Gut Hummendorf bei Stadtsteinach, der im Kaiserreich der Bauernführer Frankens gewesen ist.

Immer wieder hat man mehrteilige Serien von ihm gelesen: Über den Ersten Weltkrieg zum Beispiel, über witzige Dioramen auf der Plassenburg, über die Kulmbacher Nachkriegskünstler (die ihm spürbar ans Herz gewachsen sind), über Kunst-am-Bau Projekte in Kulmbach - aktuell ist es eine Serie über die einstigen Kult-Kneipen von Kulmbach. Sein höchst spaßiges Porträt über die „Zunftstube“ mit der legendären Gretel Rochholz ist tagelang der meistgeklickte Beitrag in ganz Franken gewesen.

Wolfgang Schoberth, hat die Geschichte der Kirche und der Mustersiedlung Mannsflur aufgearbeitet. Nach dem Krieg fanden viele Flüchtlinge hier eine neue Heimat. Seine Frau Margaretha zeigt die Bethlehemkirche, die ein Zeugnis enormen Engagements der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen nach dem Krieg darstellt.

Über viele Jahre hat er - und das ist eine der Berührungspunkten mit Wolfgang Krebs - auch Theaterkritiken verfasst. An der Naturbühne Trebgast war und ist er regelmäßiger Berichterstatter der Premieren.

Die publizistische Tätigkeit ist aber nicht alles: Immer wieder hat unser Preisträger – oft mit anderen Engagierten – neben Ausstellungen zur Geschichte auch Kunst auf die Beine gestellt. Auf dem Kunst-Sektor zum Beispiel eine große Ausstellung im Kulmbacher „Badhaus“ zu dem Bauhaus-Künstler Egon Engelen (dessen Nachlass sich auf der Plassenburg befindet) und Christian Straßburger, dem Neffen von Michel Weiß.

Ein Beispiel für eine seiner zahlreichen „Geschichtsausstellungen“, war 1997 eine große Ausstellung im Foyer der Hans-Wilsdorf-Schule, UNESCO-Projektschule, zusammen mit Hartmut Schuberth, über „Vergessene Opfer? Politisch Verfolgte 1933-1945“.

„Auf der Basis der hauptsächlich von ihm recherchierten Daten konnten Schüler in dem Projekt die tragischen Schicksale von Bürgern aus unserer Region in einer Ausstellung dokumentieren, um sie vor dem Vergessen zu bewahren. Michael Schnabrich aus Stadtsteinach, Alfred Andreas Heiß aus Triebenreuth, Matthäus Schneider und Hermann Aberle aus Kulmbach mussten ihre Ablehnung der NS-Ideologie mit dem Leben bezahlen!“

Wolfgang Schoberth tritt damit immer wieder als Mahner auf, die Lehren aus unserer Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen!

In diesem Zusammenhang muss auch der Name August Bonneß fallen: Wolfgang Schoberth hat das tragische Schicksal des Verlegers aus Potsdam recherchiert, der dafür eintrat, in Kulmbach ein nationales Zinnfigurenmuseum zu errichten.

Fortsetzung nächste Seite

Zum Verhängnis wird ihm allerdings, dass er es wagt, in der Endphase des NS-Regimes dessen Propaganda zu kritisieren und für die Grundrechte der Verfassung einzutreten. Im Juli 1944 wird er wegen „Wehrkraftersetzung“ und „Feindbegünstigung“ zum Tode verurteilt. Damit er nicht vergessen wird, haben UNESCO-Club und Rotary-Club auf Initiative von Wolfgang Schoberth im Januar 2022 eine Gedenktafel für Bonneß im Eingangsbereich des Zinnfigurenmuseums anbringen lassen.

Zu Beginn dieses Jahres, um nur dieses zu nennen, war im „Badhaus“ eine umfangreiche Ausstellung zum „Krisenjahr 1923 in Kulmbach“ zu sehen, unter anderem mit einer riesigen Sammlung des Inflationsgeldes.

Nicht zuletzt ist Wolfgang Schoberth, immer noch leidenschaftlicher Pädagoge, gern bereit, junge Leute bei Projekten zu unterstützen. Zusammen mit einem Geschichtsseminar des Caspar-Vischer-Gymnasiums hat er die ersten zehn „Stolpersteine“ zur Erinnerung an die aus rassischen und politischen Gründen ermordeten Kulmbacher gesetzt, vier weitere dann mit Schülerinnen und Schülern der Carl-von-Linde-Realschule.



Verleihung des Kulturpreises des Landkreises Kulmbach in Schloss Thurnau mit (von links) Erster Bürgermeister Franz Uome (Markt Marktkeugast), Ehefrau Margret Schoberth, Kulturpreisträger Wolfgang Schoberth, Landrat Klaus Peter Söllner, Erster Bürgermeister Martin Bernreuther (Markt Thurnau), Kulturpreisträger Wolfgang Krens mit Ehefrau, stellvertretende Landräte Jörg Kunstmann, Christina Flauder, Dieter Schaar und Bezirkstagspräsident Henry Schramm.



Kulturpreisträger Wolfgang Schoberth zusammen mit seiner Frau Margret.

Achtung:

VERBOTEN GÜNSTIG

MONATSKALENDER • JAHRESKALENDER • TISCHKALENDER

ADVENTSKALENDER • TASCHENKALENDER • KÜCHENKALENDER

Preisbeispiel:
Streifenkalender – 20 Stück
2,14 € pro Stück!*

*Alle Preisangaben inkl. MwSt. & Versand
bei Onlinebestellung mit druckfähigen PDF-Daten

LW LW-FLYERDRUCK.DE

Peter-Henlein-Straße 1
91301 Forchheim

09191 72 32 88

info@lw-flyerdruck.de

www.LW-flyerdruck.de

INKL. KALENDARIUM ZUM DOWNLOAD

Markt Marktlegast aktuell

IMPRESSIONEN vom 27. Marktlegaster Weihnachtsmarkt

Foto: AdobeStock







Foto: AdobeStock



Adventsnachmittag des Marktes Marktkeugast

Zu einem bunten Programm bei Kaffee und Kuchen hatte auch in diesem Jahr Bürgermeister Franz Uome beim Adventsnachmittag in den Bürgersaal eingeladen. In seiner Begrüßung freute er sich darüber, dass wieder eine große Schar von Bürgerinnen und Bürgern seiner Einladung gefolgt war. Inmitten von Kerzenschein, so Uome, duftendem Kaffee und leckerem Kuchen, solle der Nachmittag dazu beitragen, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu spüren. Gleichzeitig soll mit der Einladung auch die Wertschätzung der älteren Generation zum Ausdruck gebracht werden. Gerade in der Vorweihnachtszeit seien Kontakte mit anderen Menschen wichtiger als sonst. Das Zusammensein mit Freunden erfreut nicht nur das Herz, es bereitet auch vor, auf eine Zeit, in der Einsamkeit besonders hart empfunden wird. Deshalb forderte er alle Gäste auf, den Nachmittag in fröhlicher Gemeinschaft zu verbringen.



Bürgermeister Franz Uome bei der Begrüßung der Gäste.

Seinen besonderen Gruß richtete der Bürgermeister an diesem Nachmittag an Pater Andreas vom Kloster Marienweiher. Mit einem herzlichen Dankeschön und später noch mit einem Blumenstrauß, dankte er zum einen seiner Sekretärin Steffi Rau, die den Ablauf des gesamten Nachmittags sehr gut organisierte. Weiterhin dankte er Melissa Titus, die ihr an diesem Nachmittag unterstützend zur Seite stand.

Mit einem Wintertanz der „Diamond Girls“ der Volkshochschule Marktkeugast unter Leitung von Stella Ganaki erfreuten zum Auftakt die Kleinsten der Gemeinde die Seniorinnen und Senioren. Wie in den Vorjahren hatte auch Sonja Keil ihr Kommen zugesagt und wartete wieder mit ihren Mundartgeschichten auf.



Die „Diamond Girls“ begeisterten mit ihrem Wintertanz.



Sonja Keil unterhielt die Gäste mit ihren Mundartgeschichten.



Die Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“ stimmte musikalisch auf das Weihnachtsfest ein.

Sie eröffnete mit dem Gedicht „Und wieder feiern wir Advent“ dem die rührende Geschichte von der Großmutter und ihrer Kerze folgte. Für die musikalische Umrahmung, passend zum Advent, sorgte die Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“. In gekonnter Weise stimmten die fünf Damen mit ihren Zithern, mit Musik und Gesang, die Gäste auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Oswald Purucker



Ein Blick in den Saal.



Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktlegast vom 18. Dezember 2023

Beschlussfassung Pilger- und Begegnungszentrum

Wegen einer Beschlussfassung über die geänderte Entwurfsplanung für Marienweiher 16, das neue Pilger- und Begegnungszentrum, musste der Marktgemeinderat in der Weihnachtswoche noch zu einer außerordentlichen Sitzung geladen werden, damit im neuen Jahr schnell mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Bei der letzten regulären Sitzung, am 20. November, stellte Architekt Tino Heß von den Juli-Architekten dem Gremium die geänderte Entwurfsplanung vor. Mit der neuen Planung können die Baukosten um 1,3 Millionen Euro von 6,8 auf 5,5 Millionen Euro gesenkt werden. Die gravierendste Einsparung wurde mit dem Wegfall des vorgesehenen Veranstaltungsraums erzielt. Weil die Fraktionen von WGM und FW noch Beratungsbedarf hatten, konnte damals kein Beschluss gefasst werden. Bürgermeister Franz Uome (CSU) hat den Fraktionen versprochen, eine Fraktionssprechersitzung einzuberufen, zu der auch Tino Heß eingeladen wird. Deshalb sollten die Ratsmitglieder bis zur Sitzung in ihren Fraktionen klären, welche Änderungen noch gewünscht werden. Diese Sitzung hat dann zu Beginn dieses Monats stattgefunden. Heß erklärte nochmals zwei Stunden alle Änderungen. In ihren folgenden Fraktionssitzungen und durch das Ratsinformationssystem hatten die Räte ebenfalls Gelegenheit, sich die Pläne genau zu betrachten.

Trotzdem wollten die beiden Fraktionen, dass Heß in der außerordentlichen Sitzung die Pläne nochmals vorstellt. Mit leicht verschärfter Stimme fuhr Oswald Purucker (CSU) dazwischen, er wollte nicht verstehen, dass nochmals alles vorgetragen werden soll. So nach dem Motto, wer es bis jetzt noch nicht begriffen hat, begreift es nicht mehr.

Deshalb wurde gleich in die Diskussion eingestiegen. Dazu hatte Yves Wächter (WGM) einen ganzen Fragenkatalog. Ihm gefällt der barrierefreie Raum im Obergeschoss nicht. Wenn dieser im Erdgeschoss eingerichtet würde, könnte der Fahrstuhl eingespart werden und das Zimmer wäre größer als dieses im Obergeschoss. Dies sei nicht möglich, erklärte der Architekt, weil ein Höhenunterschied von 1,80 Meter bestünde, wäre hier kein Gewinn, zudem würde man den Zugang verschlechtern. Weiter bemängelte Wächter, dass die Duschen mit 80x80 zu klein wären. Dazu sagte Margret Schoberth (CSU), dass man kein Luxushotel, sondern eine Pilgerunterkunft errichtet und es sei hier ein Luxus, dass jedes Zimmer eine Dusche hätte. Weiter fragte Wächter nach der Beschaffenheit der Fassade auf der Rückseite, „gibt es hier keine günstigere Möglichkeit?“. Heß erwiderte, dass man dies dreimal diskutiert hätte, es handle sich hier um Dünnschichtplatten. Seine nächste Frage war die nach dem Pilgerweg, ob es hier Einsparmöglichkeiten gäbe. Der Pilgerweg sollte eigentlich durch das ehemalige Weiße Lamm führen, nun wird er nur mit andersfarbigen Steinen kenntlich gemacht. „Wenn uns hier die Kosten davonlaufen, können wir ihn auch eher enden lassen.“ Weiter befürchtet Wächter, dass die Pilgerzimmer wegen der großen Fenster im Sommer zu heiß werden könnten. „Gibt es hier eine Möglichkeit der Beschattung?“ Bürgermeister Uome erklärte, dass man hier aus Kostengründen verzichtet hätte. Diese hätten 30.000 Euro gekostet. Man überlege aber, ob man eine kostengünstigere Lösung findet. Und zum Schluss ging er nochmals auf den Brandschutz ein und wollte wissen, was hier geschehen soll. Uome sagte, dass der Brandschutz gewährleistet sei. Nach Fertigstellung des Gebäudes wird man hier mit einer Sondermaßnahme für Verbesserung sorgen. Hier rechnet er mit Kosten von 40.000 bis 50.000 Euro.

Für Daniel Schramm (CSU) waren dies alles Fragen, die schon bei der Fraktionssprechersitzung hätten geklärt werden können. „Dies heute hat nur dazu gedient, alles in die Länge zu schieben.“ Dem stimmte auch der Bürgermeister zu.

Marco Buß (FW) gefällt das Flachdach nicht, er hätte hier gerne eine andere Lösung. Hier widersprach der Bürgermeister. „Wir können die erreichten Einsparungen nicht wieder investieren, indem wir wieder höher bauen.“ Für Heß ist die Ablehnung von Flachdächern nicht nachvollziehbar. „Es gibt keine Schäden mehr.“

Außerdem sei ein Flachdach für die Errichtung einer PV-Anlage besser geeignet.

Setrick Röder (FW) wollte von Heß wissen, ob in seiner Kalkulation eine eventuelle Erhöhung der Baupreise eingerechnet sei. Dies sei nicht der Fall, erklärte der Architekt, er könne nicht hellsehen, wie sich die Preise von Baumaterial oder Transport entwickeln. In den letzten beiden Jahren seien sie um 23 Prozent gestiegen. Es sei aber auch möglich, dass sie wegen nachlassender Bautätigkeit wieder sinken. Für Daniel Schramm (CSU) ist es Pech, dass man gerade in die Zeit hineingeraten sei, in der die Baupreise explodiert seien. Man hätte mit dem Ingenieurbüro schon mehrere Objekte realisiert und immer seien die Preise eingehalten worden. „Wir können dankbar sein, dass wir einen Architekten haben, der das so hinbringt.“ André Arnold (HBG) kann nicht verstehen, dass die Verständigung in den anderen Fraktionen nicht so geklappt hat, wie in seiner. „Gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Clemens Friedrich wurden alle Fragen geklärt, hat sehr gut funktioniert.“ Man sollte jetzt endlich einen Beschluss fassen. Doch davor beantragte Marco Buß noch eine Beratungszeit für die beiden Fraktionen WGM und FW. Bei der Abstimmung stimmte dann nur Manuela Greim (WGM) gegen den Planungsentwurf, der aber unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Fachbehörden und dem Fördergeber, dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) steht. Anfang des neuen Jahres sollen dazu Gespräche in Bamberg stattfinden.

Dringliche Anordnung

Bürgermeister Franz Uome unterrichtete den Gemeinderat, dass er im Rahmen einer dringlichen Anordnung für die Trinkwasseranlage Kosermühle eine neue Pumpe mit einem dazu gehörigen Motor zum Preis von insgesamt etwa 30.600 Euro bestellt hat. Eine der beiden Pumpen, die das Wasser zum Hochbehälter befördern, sei defekt. Die Beschaffung der neuen Pumpe hätte bis zur nächsten Marktgemeinderatssitzung keinen solch langen Aufschub geduldet. Die Pumpe soll dann Anfang Januar eingebaut werden. Mit Einbau werden Gesamtkosten von etwa 32.000 Euro erwartet.

Helmut Engel



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktlegast

Marktlegast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite
- Gehweg zwischen Kreuzgasse Marktlegast und Öselweg Neuensorg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktlegaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktlegast

Der Bauhof des Marktes Marktlegugast informiert

Bauhofleiter Fredi Ott verabschiedet



Bürgermeister Franz Uome (links) mit Fredi Ott und Bauhofleiter Alexander Pittroff.

Nach 23 Dienstjahren verabschiedete Bürgermeister Franz Uome im Rahmen einer kleinen Feierstunde den bisherigen Bauhofleiter Fredi Ott in den wohlverdienten Ruhestand. Am 01.04.1990 wurde Ott als Mitarbeiter im Bauhof von Marktlegugast eingestellt, 1999 dann zum Stellvertreter des Bauhofleiters und übernahm 2007 dann selbst die Bauhofleitung. Alleine in den letzten 10 Jahren, so Uome, konnte durch viel Eigenleistung der Bauhofmitarbeiter einiges am Bauhof erneuert und verbessert werden. In der Zeit von Fredi Ott wurde eine große Lagerhalle errichtet und ein neuer Bagger und Radlader angeschafft. Dadurch konnten anfallende Arbeiten, wie zum Beispiel Rohrbrüche, durch den Bauhof noch schneller und effektiver erledigt werden. Neben seiner beruflichen Tätigkeit bei der Gemeinde, so Uome weiter, war Ott von 1990 bis 2020 auch Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg.

Für seine Arbeit und sein ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Marktgemeinde zollte er ihm zum Abschluss Dank und Anerkennung. Im Namen aller Mitarbeiter dankte sein Nachfolger Alexander Pittroff Fredi Ott für die stets gute Zusammenarbeit und wünschte alles Gute für den verdienten Ruhestand.

Oswald Purucker



Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegugast

Kindermette in Marktlegugast



Maria und Josef, als sie sich auf den Weg nach einer Herberge machten.

Ein wunderschönes, fränkisches Krippenspiel hatte Dr. Natascha von Schau, unterstützt von Jessica Rödel, mit den Kindern für die Kindermette in der St. Bartholomäuskirche in Marktlegugast einstudiert.

Die Kinder „am Straßenrand“ sahen Maria und Josef vorbeiziehen, gespielt von Benjamin von Schau und Rosalie Jendyczek, und gaben die Nachricht gleich über WhatsApp und Instagram an ihre Freunde und Bekannten weiter. Sie informierten sich im weiteren Verlauf des Spiels über Internet, was es mit den Hirten, den Engeln und letztlich auch mit der Geburt Jesu auf sich hatte. Am Ende der bühnenreifen Darbietung sangen alle Kinder zusammen mit dem Jugendchor eindrucksvoll das Lied: „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!“

Pfarrer Pater Florian dankte zum Abschluss allen, die zum Gelingen dieser Kindermette beigetragen hatten. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher zollten den Kindern für ihre ausgezeichnete Aufführung einen großen Beifall.

Mit dem traditionellen Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ kam zum Abschluss in der verdunkelten Kirche feinste Weihnachtsstimmung auf.

Oswald Purucker



Die Kinder beim, Krippenspiel.



Die Kinder beim Lied „Stern über Bethlehem“.

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats:
08.00 Uhr (auch im Winter!)

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Den **Familiensonntag** begehen wir am **Sonntag, 14. Januar**. Die Kollekte ist für den Familienbund bestimmt.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am **Mittwoch, 10. Januar**, im St. Martinsheim Marktlegast, statt.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen findet am **Sonntag, 21. Januar, ein ökumenischer Gottesdienst statt.**

Beginn ist um 14.30 Uhr in der St. Bartholomäus Kirche Marktlegast. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im St. Martinsheim Marktlegast.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die nächste ist am Mittwoch, 24. Januar.**

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Donnerstag, 1. Februar, und Freitag, 2. Februar**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

Zum Fest Mariä Lichtmess, am **Freitag, 2. Februar**, findet um **16.15 Uhr eine spirituelle Fackelwanderung von der Kapelle in Hinterrehberg nach Marienweiher statt.** Es gibt einen Bus-transfer von Marienweiher nach Hinterrehberg um 16.00 Uhr. **Anschließend findet der Gottesdienst mit Erteilung des Blasiussegens um 18.00 Uhr in der Basilika statt.**

Blasiussegen

Der traditionelle Blasiussegen wird am **Samstag, 3. Februar, und Sonntag, 4. Februar**, nach den Gottesdiensten in Marienweiher, Marktlegast, Stammbach und Traindorf erteilt.

Sammlung für die Kirchenheizung

Wie alljährlich findet auch heuer wieder eine Sonderkollekte für die Heizkosten in den einzelnen Kirchen statt. Sie wird am **Samstag, 3. Februar, und Sonntag, 4. Februar**, durchgeführt. Vergelt's Gott für Ihre Spende und Ihr Verständnis.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

28.01.2024 Konzert „Die Hütte“ des Evangelischen Freundeskreises Hof

um 18.30 Uhr in der Basilika Marienweiher

Eintritt frei - Spenden erbeten

Die Konzerte des Evangelischen Freundeskreises Hof haben in unserer Region mittlerweile Tradition. Wer erinnert sich nicht an das bewegende Konzert des letzten Jahres „Sagt, dass die Liebe allen Kummer heilt!“ – Auch heuer werden Chor und Band des Evangelischen Freundeskreises Hof wieder bei uns zu Gast sein. Ihr Musical „Die Hütte“, das schon Tausende berührte, wird auf vielfachen Wunsch wiederholt.

Es greift die Thematik des gleichnamigen Weltbestsellers von William P. Young auf: Wo ist Gott in einer Welt, die so voll ist von unaussprechlichem Leid?

„Dieser Abend soll Herzen verändern, Trauernde trösten, Zweiflern den Zweifel nehmen, Mutlosen neue Hoffnung geben“, wünschen sich die jungen Musiker. Die Zuhörer erwartet ein zweistündiger Mix aus Musik, Buchtexten, Filmsequenzen und Lichtprojektion. Im Kantorsatsgebäude wird Kinderbetreuung angeboten.

02.02.2024 Traditionelle Fackelwanderung an Mariä Lichtmess – spirituell unterwegs sein

16.30 Uhr Shuttlebus von Marienweiher nach Hinterrehberg (3,00 Euro p.P.)

17.00 Uhr Fackelwanderung von der Kapelle Hinterrehberg nach Marienweiher

18.00 Uhr Gottesdienst mit Blasiussegen in der Basilika Marienweiher

Klosterladen Marienweiher



Der Klosterladen bleibt im Januar und Februar geschlossen!

Über einen Besuch unseres Klosterladens ab März würden wir uns sehr freuen!



Ihr
Klosterladenteam



Der Evangelische Freundeskreis Hof berührt am 28. Januar mit seinem Musical „Die Hütte“ die Herzen aller Besucher in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher.



Besinnliche Stunde zur Adventszeit in der Bethlehemkirche in Mannsflur

Wie alle Jahre gaben auch in diesem Jahr die Saitenpfeifer aus ORML ihr traditionelles Adventskonzert in der Bethlehemkirche in Mannsflur. ORML setzt sich aus den Wohnorten der Saitenpfeifer zusammen. Nachdem Pfarrer Müller alle Gäste in der vollbesetzten Bethlehemkirche begrüßt hatte, sprach auch Bürgermeister Franz Uome noch ein Grußwort an die versammelten Gäste.



Die Saitenpfeifer begeisterten die Besucher durch ihre vielseitigen Instrumente, wie Akkordzither, Dudelsack, Klarinette, Flöte, Gitarre, Harfe sowie Zungentrommel und Glocken, aber auch mit Gesang. Neben den Liedern „Nimm dir Zeit“, „Tochter Zion“, „dem Glockenwalzer“, „Wieder is amol suweit“, „die Indianische Weise“, „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ sowie „Leise sinkt der Abend nieder“ wurde dazwischen auch eine ergreifende Weihnachtsgeschichte vorgetragen.



Pfarrer Müller aus Wüstenselbitz hielt noch eine kurze Andacht und teilte mit, dass der Erlös an diesem Nachmittag zur Hälfte für die Kirche gespendet wird und die andere Hälfte an die Familie Wahl aus Himmelkron geht.

Diese Familie hat für ihren schwer behinderten Pflegesohn Erik, den sie vor 15 Jahren adoptiert haben, einen Anbau eines Pflgeetrakts finanzieren müssen (die Bayerische Rundschau berichtete am 08.12.2023). Im Anschluss wurden die Besucher des Adventskonzertes von der Kirchengemeinde Mannsflur noch mit Glühwein und selbstgebackenen Köstlichkeiten versorgt.

Ralph Goller

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 13.01.2024

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst zur Jahreslosung 2024 im Verbundgemeindegemeindebüro Stammach mit Pfr. Daniel Feldmann

Sonntag, 14.01.2024

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

Montag, 15.01.2024

14.30 Uhr Bibelerkundung im Gemeinderaum der Bethlehemkirche Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

Dienstag, 16.01.2024

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Sonntag, 21.01.2024

14.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in Marktkeugast mit Pfr. Daniel Feldmann und Team

Donnerstag, 25.01.2024

19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Verbundgemeindegemeindebüro Stammach

Sonntag, 28.01.2024

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit der FFW Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

Dienstag, 30.01.2024

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Gemeinsames Pfarramt

Stammach – Ahornis – Wüstenselbitz

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stammach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256 / 960 83 28 oder per E-Mail verbundpfarramt.stammach@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

www.stammach-evangelisch.de

Kontakt Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 09256/ 960 51 41

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 10.01.2024

19.00 Uhr Frauentreff: Neujahrsfest im Gemeindehaus Grafengehaig

Donnerstag, 11.01.2024

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus in Grafengehaig

Sonntag, 14.01.2024

10.00 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Sonntag, 21.01.2024

10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Sonntag, 28.01.2024

10.00 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Mittwoch, 30.01.2024

14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

Sonntag, 04.02.2024

10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Donnerstag, 08.02.2024

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Grafengehaig

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Weihnachtsfeier



Das Begrüßungslied.



Der Lichtertanz „Heller Stern von Bethlehem“.



Weihnachtsmusikstück der 2. Klasse, Arbeitsgruppe Flöte.



Klanggeschichte der 3. Klasse: Am Weihnachtsabend.

Mit einer bezaubernden Weihnachtsfeier in der St.-Bartholomäuskirche in Marktlegast, stimmten sich die Kinder der Grundschule Marktlegast eindrucksvoll auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Mit einem Begrüßungslied hieß Rektorin Annette Marx, zusammen mit ihrer Stellvertreterin Tanja Herold, die Kinder und ihre Eltern aufs herzlichste willkommen. Mit dem Lied „Engel haben Himmelslieder“ eröffneten die Kinder der Orff-Gruppe der 4. Klasse das abwechslungsreiche Programm. Mit „Heller Stern von Bethlehem“ folgte die 1. Klasse mit einem Lichtertanz. Obwohl erst seit einigen Wochen Flötenunterricht, spielten die Kinder aus der 2. Klasse ihr weihnachtliches Musikstück fehlerfrei vor. Die 3. Klasse folgte dann mit der Klanggeschichte „Am Weihnachtsabend“.

Eine beachtliche Leistung, zeigten dann die Zweitklässler mit ihrem Theaterstück „Die Geschichte von den Weihnachtsgeschenken.“ So stellten sie fest, dass Weihnachten nicht nur das Fest der Liebe, sondern auch das Fest der Geschenke sei. Und drei Geschenke in ihren Reihen ließen viele Fragen aufkommen. „Was steckt da wohl drin? Ist es klein, groß oder teuer?“



Theaterstück der 2. Klasse.



„Frohe Weihnacht – Merry Christmas“ der 4. Klasse.

Mit „Frohe Weihnacht - Merry Christmas“ füllten die Kinder der 4. Klasse den ganzen Kirchenraum mit ihren hellen Stimmen aus. Nach dem Segen durch Pfarrer Pater Florian, sangen alle Besucher und Mitwirkenden der rundum gelungenen Weihnachtsfeier das Lied „O du fröhliche“. Frau Marx bedankte sich abschließend bei allen Mitwirkenden, den kirchlichen Mitarbeitern und den Mitgliedern des Elternbeirates für die getroffenen Vorbereitungen, um gemütlich feiern zu können.



Der Fackelzug zur Schule.

In einem großen Fackelzug ging es dann von der Kirche hinüber in die Schule, wo der Elternbeirat in der Schaula für ein gemütliches Beisammensein sorgte.

Oswald Purucker

Füllertag

Die zweite Klasse übt schon fleißig die Schreibschrift, um bald mit dem Füllerführerschein beginnen zu können. Damit jedes Kind, den für sich passenden Füller findet, war Herr Greim vom heimischen Schreibwarengeschäft zu Gast. Der Fachmann hatte verschiedene Schreibgeräte in vielen Farben dabei, die speziell für Schreibanfänger geeignet sind. Geduldig stellte er jedem Schüler und jeder Schülerin die verschiedenen Modelle vor, welche natürlich auch ausprobiert werden konnten. Alle freuen sich schon auf das neue Jahr, wenn nun endlich mit Tinte anstatt mit Bleistift geschrieben wird!

Tanja Herold



Veranstaltungskalender Marktlegast

Januar

Samstag, 13.01.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.
Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Marktlegast in Marktlegast und allen Ortsteilen
Freiwillige Feuerwehr Neuensorg und VfR Neuensorg 1950 e.V.
Fasching im Sportheim des VfR Neuensorg

Freitag, 26.01.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.
Jahreshauptversammlung im Bürgersaal Marktlegast

Sonntag, 28.01.

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur
Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur
Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus
Jahreshauptversammlung in der Vereinsgaststätte der Fam. Schulz, Tannenwirthaus
Pilgerbüro Marienweiher
Konzert „Die Hütte“ des Evangelischen Freundeskreises Hof in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 29.01.

Markt Marktlegast
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Februar

Freitag, 02.02.

Pilgerbüro Marienweiher
17.00 Uhr Traditionelle Fackelwanderung an Mariä Lichtmess von der Kapelle Hinterrethberg in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Januar

Sonntag, 14.01.

Männergesangverein „Concordia“ Grafengehaig
17.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Montag, 22.01.

Markt Grafengehaig
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Samstag, 27.01.

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig und Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
19.00 Uhr Zur Eröffnung des Wanderjahres 2024: Vortragsabend „Grafengehaig im Wandel der Zeit“ von Friedhelm Frank in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

Mirjam Fritsch

Tel.: 0151/ 68861874

E-Mail: gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung

MEXIKO-Traumreise 2024

mit FLY & HELP & Schlagerstars unter Palmen

* ALL-INCLUSIVE *

Ab in die Sonne –
NUR NOCH
WENIGE PLÄTZE
VERFÜGBAR!

p. P. ab

1.299 €

im DZ vom 16.04.-24.04.2024
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, im 5 Sterne Luxushotel
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
LW24

Begleiten Sie uns an die **Karibikküste Riviera Maya in Mexiko**. Erleben Sie das karibische Meer und feine Sandstrände an der **Playa Del Carmen**. Ihr 5* Hotel Resort BlueBay Grand Esmeralda liegt direkt am 500m langen Privatstrand! Genießen Sie die traumhaft schöne Urlaubskulisse! Unsere **3 inkludierten Event-Highlights** werden diesen **Mexiko-Aufenthalt** zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

condor  **BlueBay** 

www.schlagernacht-mexiko.de

Inkludierte Reise-Highlights



Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«

Live-Show Abenteuer Weltumrundung

»Nacht des Deutschen Schlagers«

Feiern & tanzen mit Ihren Lieblingskünstlern!

Johnny Logan, Markus & Yvonne (Neue Deutsche Welle), Gaby Baginsky, Stefan Mross, Olaf Berger, Rosanna Rocci, Markus Becker und Wolfgang Trepper mit einer Comedy Show.

Buchungsmöglichkeiten:

16.04.-24.04. (9-tägig, 7 Nä.) ab 1.299 € p.P.
16.04.-27.04. (12-tägig, 10 Nä.) ab 1.699 € p.P.
16.04.-01.05. (16-tägig, 14 Nä.) ab 1.899 € p.P.
Weitere Abflugtage 14.04.-18.04. möglich!

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Cancún in der Economy Class
- Flughafen-Transfers im klimatisierten Bus
- 7 Nächte im 5* Hotel BlueBay Grand Esmeralda, Deluxe-Gardenview-Zimmer; **All-Inclusive**
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers 2024«**
- **»Disco Pool-Party«**
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- Zimmerupgrades z.B. Meerblick zubuchbar
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Rail & Fly der DB zubuchbar

E-Mail: reisen@prime-promotion.de
Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548



50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet. www.fly-and-help.de

Vereinsleben Marktlegast

Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Großer Jubel bei der Kinderfeuerwehr

Auch heuer konnten unsere Flämmchins wieder das Leistungsabzeichen Flämmchen und Kinderflamme der Stufen 1-5 ablegen. Bei den Prüfungen wurden die Kinder unter anderem nach der Notrufnummer und den vier Aufgaben (Retten, Löschen, Schützen und Bergen) der Feuerwehr befragt. Weiterhin mussten alle Stufen die fünf W-Fragen bei einem Notruf benennen. In der praktischen Prüfung galt es, einen Knoten auszuführen und die Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes zu benennen, sowie einen Tennisball mit einem Strahlrohr über einen Parcours zu befördern. Des Weiteren mussten sich die Kinder einem umfangreichen, schriftlichen Test unterziehen. Es mussten Fragen über Löschmittel, Fahrzeugkunde, Gefahrenquellen, Eigenschaften von Rauch und Verhalten im Brandfall beantwortet werden. In einem weiteren praktischen Teil ging es um Materialkunde. Was ist brennbar, nicht brennbar, was schmilzt, Gerätekunde, Knoten und Erste Hilfe. Alle Kinder bestanden mit Bravour und konnten voller Stolz das Abzeichen und eine Urkunde aus den Händen von Bürgermeister Franz Uome und den Betreuern in Empfang nehmen. Drei Kinder unserer Flämmchins dürfen sich nun auf neue Aufgaben in der Jugendfeuerwehr freuen und wurden an Jugendleiter Oliver Frieß übergeben. In Anerkennung der hervorragenden Arbeit des Betreuerteams bedankte sich Bürgermeister Franz Uome mit einer Spende für das Engagement, welches nicht selbstverständlich ist.

Im Anschluss gab es in zwei Gruppen aufgeteilt noch eine kleine Weihnachtsfeier, bei der es reichlich Geschenke gab. Unsere reflektierenden Mützen wurden von der Firma Kfz-Schramm Marktlegast/ Inh. Stefan Schramm gespendet, der wir hierfür herzlich danken möchten!

Carolin Mähringer

Flämmchen 1

Felix Rödel
Noah Schmidt
Matheo Hädrich
Niklas Ehle
Maximilian Engler

Flämmchen 2

Lucas Friedrich
Merle Schmidt
Merlin Schmidt
Ben Gottszky
Alexander Hain
Lukas Flath
Talisa Vanderlei
Samantha Schatte

Flämmchen 3

Lisa-Marie Schneider
Emil Koszior
Finja Rödel

Flämmchen 4

Emil Koszior
Fynn Tippner
Jakob Mähringer
Jakob Schmidt
Johann Kühnel

Kinderflamme

Fynn Tippner
Jakob Mähringer



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKTLEUGAST 1871 E.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,
zu unserer Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 26. Januar 2024, um 19.00 Uhr,
im Feuerwehrzentrum Marktlegast, Marktstraße 25,

lade ich Euch recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden
- 2) Bericht des Kassiers
- 3) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- 4) Bericht der Kinderfeuerwehr und des Jugendwartes
- 5) Bericht des Kommandanten
- 6) Vereinsehrungen
- 7) Neuwahlen
- 8) Grußworte
- 9) Wünsche und Anträge

Es würde mich sehr freuen, Euch begrüßen zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Martin Döring
Erster Vorsitzender

Sie ist eine der schönsten und größten Festungsanlagen Deutschlands. Die Kronacher Festungsweihnacht präsentierte einen Markt, der sich durch hochwertige Geschenke, Dekorationen und Kunsthandwerk aus der Region auszeichnete. Hier fand man einzigartige Schätze, um die Feiertage besonders zu gestalten. Es gab süße und deftige kulinarische Genüsse, Glühwein und andere Köstlichkeiten für weihnachtliche Gaumenfreuden. Sogar ein beheiztes Zelt war vorhanden, in dem man sich aufwärmen konnte.

Alles in allem ein gelungener Ausflug zum Abschluss des Wanderjahres 2023.

Eure Brigitte

Jagdgenossenschaft Neuensorg

Jagdgenossenschaft Neuensorg

Auszahlung des Jagdpachtgeldes

**Das Jagdpachtgeld wird
am Sonntag, den 28.01.2024,
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
im Sportheim des VfR Neuensorg
ausgezahlt.**

Alle Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Neuensorg
sind dazu herzlich eingeladen.

Der Jagdvorstand Rainer Bauer

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Ausflug des Frankenwaldvereins Ortsgruppe Marktlegast zum Kronacher Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventssonntag schlenderten die Wanderfreunde in vorweihnachtlicher Stimmung durch den Kronacher Weihnachtsmarkt. Bei Mandelduft und Zimtaromen fand dieser das erste Mal auf der Feste Rosenberg im mittleren Wallgraben statt. Die Lucas-Cranach-Stadt im Naturpark Frankenwald ist über 1000 Jahre alt. Steil über der Altstadt von Kronach erhebt sich die Feste Rosenberg.



EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft
können Sie Frühverheiratung
bekämpfen.



„WERDEN
SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de



Gibt Kindern eine Chance

Sport & Bewegung



1. FC Marktlegast e.V.

Nikolausaktion des FC Marktlegast

Auch in diesem Jahr führte der FC Marktlegast seine traditionelle Nikolausaktion erfolgreich durch. An drei Tagen konnten Martin Döring und sein Kollege Oswald Purucker als Nikolaus fast 50 Kinder zuhause besuchen. Dabei konnten beide feststellen, dass es in Marktlegast mit seinen Ortsteilen überwiegend brave und freundliche Kinder gibt. Um das Wohlwollen des Nikolauses zu gewinnen, hatten sich alle mit Weihnachtsliedern und Gedichten vorbereitet und zeigten dabei oft beachtliche Darbietungen. Als Organisator bedankte sich FC-Vorsitzender Klaus Witzgall bei allen, die in diesem Jahr aufs Neue zum Gelingen dieser schönen Tradition beigetragen haben. Dabei dankte er Vanessa Richter, die seit Jahren fürs Ankleiden und Schminken zuständig ist. Sein besonderer Dank galt Oswald Purucker, der seit 40 Jahren die Stiefel schnürt, um sich am Nikolaustag, mit den Betreuern vom Fußballklub, auf den Weg zu den Kindern zu machen.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) FC-Vorsitzenden Klaus Witzgall, Nikolaus Martin Döring, Zwerglein Nils Ott, Nikolaus Oswald Purucker, Vanessa Richter mit Zwerglein Tim Kraus.

Schachklub Marktlegast

Weihnachtsblitzturnier

Im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier des Schachklubs Marktlegast stand das traditionelle Weihnachtsblitzturnier. Vorsitzender Oswald Purucker freute sich in einem kurzen Jahresrückblick, dass durch den kameradschaftlichen Zusammenhalt, in diesem Jahr wieder der Aufstieg in die Bezirksliga Ost gelang. Mit etwas Glück, so Purucker, könne sogar eine weitere Saison in der höheren Klasse gespielt werden. Neben den Stammspielern der ersten Mannschaft, hieß er auch wieder den Nachwuchs im Schachsport herzlich willkommen.

Nach sechs Runden bei der Jugend und sieben Runden bei den Senioren stand das Ergebnis fest. Louis Purucker wurde Jugendmeister, gefolgt von Julian Rahmensee auf Platz 2 und Maximilian Voit auf dem 3. Platz. Johannes Witzgall konnte in der U-10-Klasse die Meisterschaft für sich entscheiden.

Bei den Senioren belegten Gerhard Schmidt und Hans-Kurt Hohenberger mit jeweils sechs Gewinnpartien die vorderen Plätze. Im direkten Vergleich wurde der Sieg Hohenberger zuerkannt und Schmidt wurde Vizemeister. Markus Suttner, der auch immer wieder bei den Verbandskämpfen überrascht, belegte den 3. Platz.

Beim besinnlichen Teil der Weihnachtsfeier durfte selbst bei den vorgetragenen Gedichten der Bezug zum Schachspiel nicht fehlen. Mit einer kleinen schwarz-weißen Zaubershow rundete Vorsitzender Purucker den geselligen Abend ab.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt stellvertretenden Vorsitzenden Karlheinz Voit mit den Siegern des Jugendturniers (von links) Louis Purucker, Julian Rahmensee und Maximilian Voit.



Zweiter Vorsitzender Karlheinz Voit dankte mit einem schönen Präsent Vorsitzenden Oswald Purucker für das regelmäßige Training mit der Jugend.



Nach dem Blitzturnier spendierte der Schachklub ein kräftiges Essen im Saal der Kneipe „Hotel Sacher“.



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Herbstschießen 2023 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Im Zeitraum vom 05.11.2023 bis 12.11.2023 fand im Schützenhaus in Marktlegast das diesjährige Herbstschießen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. statt. Mit insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahm wieder eine durchaus ansehnliche Anzahl an Schützinnen und Schützen am Herbstschießen 2023 teil. Die Schützinnen und Schützen konnten ihr Können dabei in verschiedenen Schießübungen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, aber auch mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. Beim Luftgewehrschießen wurden mit insgesamt acht verschiedenen die meisten Disziplinen geschossen. In der Disziplin -Glück- setzte sich Markus Bialas mit einem Gesamtergebnis von 6,45 vor Arnold Stäsche mit 9,75 und Sonja Kutnar mit 16,95 durch. Den Sieg in der Disziplin -Herbstscheibe- sicherte sich Markus Bialas mit einem Gesamtergebnis von 95,7 vor Egon Barth mit 137,1 und Oliver Kutnar mit 184,65. Bei der Disziplin -Meister- setzte sich Maximilian Gareis mit 63,1 Ringen gegen Stefanie Bialas mit 46,8 und Jennifer Bialas mit 44,2 durch. Mike Kramarczyk holte sich mit insgesamt 94,9 Ringen den Sieg in der Disziplin -Meister aufgelegt- vor Klaus Schott mit 78,5 Ringen. Den ersten Platz in der Disziplin -Meister Profi- sicherte sich Oliver Kutnar mit insgesamt 106,3 Ringen hauchdünn vor Egon Barth mit 106,2 und Markus Bialas mit 105,4 Ringen. Bei der Disziplin -Ehrenscheibe- konnte sich Markus Bialas mit einem Gesamtergebnis von 82,5 vor Egon Barth mit 83,55 und Oliver Kutnar mit 104,25 durchsetzen. Svenja Bialas sicherte sich mit 89 Ringen den Sieg in der Disziplin -Jugend aufgelegt-. Christina Hartenberger setzte sich in der Disziplin -Jugend frei- mit 48,1 Ringen durch.

Den Sieg im Schießen mit der Luftpistole sicherte sich Felix Kutnar mit insgesamt 88,3 Ringen vor Markus Bialas mit 58,9 Ringen und Marc Hartenberger mit 44,5 Ringen. In der Disziplin -Bogen Serie- setzte sich Felix Kutnar mit 114 Ringen knapp vor Mike Kramarczyk mit 113 Ringen und Christina Hartenberger mit 93 durch. Bei der letzten Disziplin -Bogen Ehrenscheibe- sicherte sich Mike Kramarczyk mit 13 den ersten Platz vor Susanna Hartenberger mit 23 und Svenja Bialas mit 30.

Marc Hartenberger

Egon Barth ist der neue Herbstkönig der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.



Das Bild zeigt (von links) Egon Barth als den neuen Herbstkönig der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V., seine Vorgängerin Sonja Kutnar (Herbstkönigin 2022) und den Vorsitzenden der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. Oliver Kutnar.

Im Rahmen des Herbstschießens 2023 im Zeitraum vom 05.11.2023 bis 12.11.2023 im Schützenhaus in Marktlegast wurde auch der neue Herbstkönig 2023 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. gesucht. Als Nachfolger für Sonja Kutnar als die bis dato amtierende Herbstkönigin 2022 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. entwickelte sich von Anfang an ein spannender Dreikampf zwischen Markus Bialas, Oliver Kutnar und Egon Barth. Am Ende setzte sich Markus Bialas knapp vor Egon Barth und Oliver Kutnar durch. Zum Herbstkönig konnte er allerdings nicht gekrönt werden, da er als aktuell amtierender Schützenkönig nicht gleichzeitig auch das Amt des Herbstkönigs inne haben kann. Somit ist nun der im Rennen um den Herbstkönig eigentlich knapp unterlegene Zweitplatzierte Egon Barth der neue Herbstkönig der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. Im Rahmen der Preisverteilung für das Herbstschießen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. am 02.12.2023 im Schützenhaus Marktlegast wurde Egon Barth nun in einem dem Anlass entsprechend würdigen Rahmen im Schützenheim Marktlegast zum neuen Herbstkönig 2023 gekrönt.

Marc Hartenberger

Vorrundenbilanz der beiden Mannschaften der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. im Rundenwettkampf im Luftgewehrschießen mit Auflage in der Saison 2023/2024

Die Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. nimmt auch in der Saison 2023/2024 mit zwei Mannschaften am Rundenwettkampf im Luftgewehrschießen mit Auflage im Schützengau Oberfranken Nord-Ost teil.

Die 1. Mannschaft (Egon Barth, Oliver Kutnar, Markus Bialas) belegt nach herausragenden Ergebnisse in der Vorrunde der Saison 2023/2024 in der Gauliga als höchste Liga des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost mit 8:2 Punkten einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz und hat damit die Herbstmeisterschaft nur aufgrund von insgesamt lediglich 1,6 Ringen Unterschied (Marktlegast: 4688,9 Ringe/ Krötenbruck: 4690,5 Ringe) bei der Gesamttringzahl äußerst knapp verpasst.

Das Team musste sich in der nun abgeschlossenen Vorrunde lediglich dem aktuellen Herbstmeister, dem SB Krötenbruck I, knapp geschlagen geben. Da sich Krötenbruck allerdings gegen den aktuellen Drittplatzierten, dem SV Leupoldsgrün I, ebenfalls eine Niederlage geleistet hat, stehen nun mit dem SB Krötenbruck I, der SG Marktlegast I und dem SV Leupoldsgrün I, der wiederum gegen die SG Marktlegast I das Nachsehen hatte, drei Mannschaften mit jeweils 8:2 Punkten auf den ersten drei Plätzen und werden die Meisterschaft wohl unter sich ausmachen. Dabei spricht in der Rückrunde einiges dafür, dass sich das Team der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. den Meistertitel in der höchsten Liga des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost sichern könnte, da sowohl der aktuelle Tabellenführer aus Krötenbruck, als auch der aktuell Drittplatzierte aus Leupoldsgrün in der Rückrunde noch im Schützenheim in Marktlegast antreten müssen.

Bereits der erste Wettkampftag der am 17.01.2024 beginnenden Rückrunde könnte bereits eine kleine Vorentscheidung im Dreikampf um die Meisterschaft in der Gauliga bedeuten, da mit dem aktuellen Drittplatzierten aus Leupoldsgrün bereits der erste der beiden direkten Konkurrenten um den Meistertitel in der Gauliga der Saison 2023/2024 aus dem Landkreis Hof zum Rückkampf im Schützenheim in Marktlegast antritt.

Dass die aktuelle Ausgangslage für die Meisterschaft in der höchsten Liga des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost in dieser Saison wirklich äußerst vielversprechend ist, zeigt auch ein Blick auf die Einzelwertungen der Marktlegaster Schützen.

Insgesamt wurden in der Vorrunde der Saison 2023/2024 in der Gauliga des Schützengaus Oberfranken Nord-Ost 75 Schützenschwestern und -brüder eingesetzt.

Egon Barth führt dabei die Einzelwertung aller in der Vorrunde der Saison 2023/2024 in der Gauliga eingesetzten Schützinnen und Schützen mit einem Durchschnitt von 314,36 Ringen an. Oliver Kutnar belegt in der Einzelwertung mit einem Schnitt von 313,84 Ringen den dritten und Markus Bialas mit einem Schnitt von 309,58 Ringen den 20. Platz der insgesamt 75 eingesetzten Schützinnen und Schützen.

Die zweite Mannschaft (Gisela Schneider, Arnold Stäsche, Manfred Huhs, Mike Kramarczyk) tritt in der aktuellen Saison 2023/2024 im Luftgewehrschießen mit Auflage in der Gauklasse 1 an und belegt nach Abschluss der Vorrunde mit 2:6 Punkten den 4. Platz und somit den aktuell vorletzten Tabellenplatz und muss sich vor allem auf das für den Klassenerhalt wohl entscheidende Duell gegen das Team der Privilegierten Schützengesellschaft Presseck I konzentrieren.

Der Klassenerhalt sollte allerdings aufgrund der Leistungsstärke der Schützinnen und Schützen der 2. Mannschaft mehr als nur möglich und realisierbar sein, vor allem dann, wenn die Mannschaft nicht wie in der Vorrunde wieder durch entsprechende Verletzungssorgen personell geschwächt sein wird.

Marc Hartenberger

Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Am 02.12.2023 feierten die Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. ihre traditionelle Weihnachtsfeier in einem dem Anlass entsprechend festlich geschmückten Schützenhaus in Marktlegast. Nach einer kurzen Begrüßung der zahlreich anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern durch den Vorsitzenden Oliver Kutnar im voll besetzten kleinen Saal des Schützenheims wurde zunächst etwas für das leibliche Wohl der Gäste getan, indem man sich mit Schäumele und selbstgebackener Pizza für den weiteren Verlauf der Weihnachtsfeier stärkte. Nach dem gemeinsamen Abendessen warteten die Gäste nun eigentlich gespannt auf die Preisverteilung für das Herbstschießen 2023 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. Kurz vor der Weihnachtsfeier nahmen dabei insgesamt 20 Schützinnen und Schützen im Zeitraum vom 05.11.2023 bis 12.11.2023 in verschiedenen Schießübungen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und auch mit Pfeil und Bogen am Herbstschießen 2023 teil. Zur Freude der vielen anwesenden Kinder und Jugendlichen betrat allerdings völlig überraschend der Nikolaus das Schützenhaus. Dieser hatte nicht nur die ein oder andere amüsante und entsprechend kurzweilige Anekdote von den unzähligen Veranstaltungen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. im fast abgelaufenen Kalenderjahr 2023 im Gepäck. Er hatte vor allem auch für alle anwesenden Kinder und Jugendlichen sowie alle Erwachsenen kleine Geschenke dabei. Zur Freude der Kinder und Jugendlichen war er sogar bereit, sich mit allen für ein Gruppenbild ablichten zu lassen, was vor allem den Jüngsten der anwesenden Gäste sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben dürfte.

Nachdem der Nikolaus die Weihnachtsfeier wieder verlassen hatte, wurde das Programm mit einem Weihnachtswichtelschießen fortgesetzt. Dabei mussten die Erwachsenen mit dem Luftgewehr und die Kinder mit Pfeil und Bogen auf extra präparierte Christbaumkugel schießen, welche fortlaufende Ziffern enthielten. Anhand dieser Ziffern konnten sich die Teilnehmer am Weihnachtswichtelschießen mit eben diesen Ziffern gekennzeichnete Geschenke vom Gabentisch nehmen. Nach dem Weihnachtswichtelschießen folgten dann die bereits mit Spannung erwarteten Siegerehrungen für den neuen Herbstkönig 2023 (Egon Barth) sowie den neuen Vereinsmeister 2023 (Oliver Kutnar) der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. Nach mehr als drei äußerst kurzweiligen Stunden ging dann auch die Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. langsam zu Ende und wird dabei den vielen anwesenden Gästen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Marc Hartenberger



Das Gruppenbild mit den jüngsten Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast und dem Nikolaus.



Brian Sundt als einen der vielen jungen Bogenschützen sowie Felix Kutnar als Aufsicht und Oliver Kutnar, Vorsitzenden der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V., beim Weihnachtswichtelschießen mit Pfeil und Bogen.



Der Nikolaus im voll besetzten kleinen Saal des Schützenheims in Marktlegast.



Kinderfasching

**am Sonntag, 04.02.2024,
ab 14.00 Uhr,
im Schützenhaus Marktlegast**

**Maskenprämierung,
Unterhaltung
mit Musik und Spielen,
1 Paar Wiener und
ein alkoholfreies Getränk gratis
für jedes Kind,
Kaffee und Kuchen,
u.v.m.**



SV Marienweiher

Josef Scherer ist neues Ehrenmitglied beim SV Marienweiher

Anlässlich seines 70. Geburtstages und unter Würdigung seines lebenslangen Engagements beim Sportverein Marienweiher e.V. wurde Josef Scherer zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Die Laudatio hielt Ehrenamtsbeauftragter Norbert Volk, der neben den sportlichen Erfolgen des Jubilars vor allem die langjährige Übernahme der Bewirtung des Sportheims hervorhob. „Der Sepp durchlief alle Mannschaften des SV (Jugend, Herren, Altliga) und war zusätzlich auch als Spielleiter tätig. Nach der aktiven Zeit war er auswärts wie daheim ein treuer Gast am Spielfeldrand und hatte so manch lautstarken, wertvollen Tipp für die Jungspunde parat.“

Da sein Herz am SV und am vereinseigenen Sportheim hängt, ist der Wellfleischliebhaber auch heute noch regelmäßiger Gast bei allen SV-Events und auch beim Donnerstag-Stammtisch fast immer präsent. Ebenfalls zur Gratulantenschar gehörten SV-Ehrenmitglied Friedbert Kolb und Raimund Popp sowie weitere SVler, die sich zu einem Frühshoppen beim Sepp einfanden.

Johannes Schott



Neues SV-Ehrenmitglied Josef Scherer (vorne, links) mit (von links) SV-Ehrenmitglied Friedbert Kolb, Raimund Popp und Ehrenamtsbeauftragten Norbert Volk.



Erstes Kopffleisch - Essen im neuen Jahr

**am Samstag, 20. Januar,
ab 17.30 Uhr**

Mit Köstlichkeiten vom Buffet:

*frisches Kopffleisch,
eingeschnittener Backstaakäse
und Blausud*

* auch Straßenverkauf*

Auf Ihr Kommen freut sich
der SV Marienweiher e.V.

Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

Wer hilft, muss nicht den Helden spielen:
www.aktion-tu-was.de

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



www.polizei-beratung.de

Vereinsleben Grafengehaig

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Weihnachtsfahrt ins Erzgebirge



Wie alle Jahre, ist die Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig on Tour gegangen, um die Stimmung und das Flair des Erzgebirgsweihnachten kennen und lieben zu lernen. Am Vorabend des 2. Advent ging es mit dem Busunternehmen Alex und Oli Reisen nach Olbernhau ins Mittelerzgebirge.

Der morgendliche Start stand unter keinem günstigen Stern, der Bus musste nach ca. 12 km, während des „Einsammelns“ aller Reisetilnehmer wieder ins Depot nach Untersteinach gebracht werden, die Defekthexe hatte während der Fahrt zugeschlagen und der Bus musste in die Werkstatt. Dank unseres Busfahrers Heiko und dem Omnibushandel Mario Röttgen, der einen anderen Bus bereitstellte, konnte die Fahrt mit einer Stunde Verspätung und dem Einsammeln der Grafengehaiger und Eppenreuther endlich Richtung Erzgebirge los gehen.

Das Reiseteam war von Anfang an in bester Laune und voller Erwartung, für einige war die Fahrt der erste direkte Kontakt mit dem Erzgebirge im Osten. Nach ca. 1,5 Std freie Fahrt wurde eine Pause von ca. 30 Minuten eingelegt, leider hatte es nicht geklappt eine Tasse Kaffee im Bus zu bekommen, weil unser Fahrer diesen holländischen Bus das erste Mal fuhr und dieser andere Knöpfe und Tastenbezeichnungen hatte, die erst mal während der Fahrt schrittweise, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden, erkundet werden mussten. Unser Busfahrer und die Chefin Alex des Busunternehmens Alex und Oli Reisen waren wirklich die ganze Fahrt bemüht, ein gutes Niveau zu gewährleisten. Leider war auch die Abteilung WC nicht in Gang zu bringen und was dies bei einem Besuch des Weihnachtsmarktes bedeutet, kann sich jeder selbst ausmalen.

Wichtig war es, dass wir pünktlich in Grünthal ankommen, obwohl uns eine Stunde Zeit fehlte, so dass wir die gesponserten Wiener Würstchen von der Metzgerei Markus Ebner und die gekauften Brötchen im fahrenden Zustand dankend verzehrt haben.

Ein Viertel des ausgearbeiteten Infomaterials und der Kurzgeschichten zum Erzgebirge konnten während der Fahrt genutzt werden, aber nachdem ich erfahren hatte, dass der hintere Teil im Bus überhaupt nichts durch die Lautsprecher hörte, habe ich diese Form der Information eingestellt. Leider hatten wir keine freie Zeit mehr vor Beginn des Rundgangs in Grünthal.

Durch den zeitnahen Besuch des UNESCO-Welterbes „Saigerhütte“ konnte kurzfristig noch ein weiterer Mann zur Führung im Gelände gewonnen werden, so dass zwei Gruppen auf die Spuren der Bergleute unterwegs waren. Die ehrenamtlich aktiven Führer zum Thema Saigern brachten in unterschiedlicher Form die Arbeit der Bergleute und die große Bedeutung in heutiger Zeit nah.

Die Außenanlagen waren durch Schnee nur zu erahnen, so dass die meisten Informationen sich auf die 22 Gebäude beschränkten. Wer sich für die Geschichte des Bergbaus interessiert, sollte die Saigerhütte unbedingt im Frühjahr bis Herbst besuchen, es ist wirklich sehr informativ und wunderschön dort.

Gegen halb drei ging es dann ins Zentrum der Kleinstadt Olbernhau, wo dann individuell der Weihnachtsmarkt, die Stadt, das Heimatmuseum, die Parkanlage, Geschäfte usw. in Angriff genommen wurden. Den Abschluss bildet die Hütten- und Bergparade am und um das Rittergut. Es war wunderschön, die lebensgroßen Symbolfiguren vom Erzgebirge, die Pfefferkuchenfrau, das Reiterlein auf dem Pferd und der Nussknacker, die himmlische Atmosphäre und Beleuchtung, aber alles ohne Beschallung mit Weihnachtsmusik... für mich war es ein stummer Markt, wo es nur Essen und Getränke gab, alles andere, wie Verkaufsstände von Schnitzerei und Drechselkunst oder Weihnachtskugeln, Räucherware u.a. bereicherten früher immer den Markt. Das Musikunternehmen GEMA macht durch die extremen Preise viele Traditionen kaputt, weil es einfach nicht bezahlbar ist.

Unser Glück war es, dass alle Geschäfte in der Stadt nicht wie sonst mittags schlossen, sondern bis spät abends geöffnet waren und wir Auswärtigen oder Gäste kaufen konnten, was unser Herz begehrt.

Mit dem Hütten- und Bergmannsumzug oder besser letzten Mettenschicht, der eigentlich 1,5 Stunden dauern sollte, aber nur ca. 10 Minuten andauerte, ging auch unser Ausflug ins Erzgebirge zu Ende.

Als „Entschädigung“ für die Probleme mit dem Bus hat sich unser Busfahrer entschieden, die Vorschläge über die Dörfer zu fahren, und nicht den kürzesten Weg zur Autobahn zu nehmen, akzeptiert. Es war ein Lichtermeer an allen Fenstern, Schwibbögen, die Pyramiden, die Tannen usw. selbst die öffentlichen Gebäude waren eingebunden. Über die Dörfer im Dunklen zu fahren, schneebedeckt, ist ein Märchen und man erkennt und kann es nicht leugnen Erzgebirge und Weihnachten sind eine Einheit, wo das Licht zu Hause ist.

Der Wettergott war mit uns gnädig, wir hatten einen wunderbar trocknen Tag, nur der kalte Wind fegte durch die Gassen und so waren Mütze und Schal ein Muss.

Wir danken dem Busunternehmen für den hervorragenden Einsatz zur Durchführung der Fahrt. Dem Metzgermeister Ebner danken wir für die Spende, es waren leckere Wienerle.

Danke für das Vertrauen in unsere Ortsgruppe. Wir waren bemüht, eine gute Weihnachtsfahrt zu organisieren, aber ein direkter Einfluss auf die einzelnen Veranstaltungen ist einfach unmöglich und es allen Recht machen, ist fast nicht machbar.

Frischauf

Margitta Hieke

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Konfigurieren Sie Ihr Traumauto zu TOP-Konditionen oder wenn es schnell gehen muss: Wir haben auch Zugriff auf über 10.000 Lagerfahrzeuge.

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald**

Herzliche Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde,

zur Eröffnung des Wanderjahres 2024
laden wir Sie ganz herzlich zum traditionellen

Vortragsabend

**am Samstag, den 27. Januar 2024, um 19.00 Uhr,
in die Gaststätte der Frankenwaldhalle,
ein.**

Das geplante Thema wird auf den Ehrungsabend im November verschoben. Das neue Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen, wenn viele Interessierte, Mitglieder und Freunde gemeinsam mit uns in das neue Wanderjahr starten.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

**Frischauf
Vorstand**



**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald**

Wichtige Mitteilung

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
Liebe Interessenten,

der Vorstand der Ortsgruppe des Frankenwaldvereines wird im Jahr 2024 keine eigenverantwortliche Mehrtagesfahrt, aus unterschiedlichen Gründen, durchführen.

Wir möchten Ihnen aber die Möglichkeit geben, gemeinsam mit einer anderen wunderbaren Gruppe, dem Gartenbauverein Kupferberg, zu reisen.

Im Jahr 2024 fährt der Gartenbauverein in die zauberhafte Loire zur Entdeckung der Schlösser und Gärten von Frankreich, eine 7-Tages-Reise mit einem wunderschönen und umfangreichen Programm im Zeitraum vom 13.05.2024 bis 19.05.2024.

Preis der Reise 1.199 Euro

Interessenten können bei Alex und Oli Reisen unter Telefon 0171/ 6809506 gesamte Programm einsehen oder buchen.

Informationen oder Nachfragen können Sie auch unter Telefon 09255/ 7422 oder 0175/ 7942232 bei Margitta Hieke einholen.

Vereinsleben in der Region

Kreisfeuerwehrverband Kulmbach

Die Feuerwehren rüsten sich für den Klimawandel

Vegetationsbrände fordern Einsatzkräfte immer mehr. Das wird sich, sagen Fachleute, wohl noch zuspitzen. Feuerwehren, aber auch Landwirte und die Waldbesitzer sind ebenso gefordert wie neue Strategien.

Es hat in den vergangenen Sommern Wochen gegeben, in denen kein Tag ohne Feueralarm vergangen ist. Felder und Wälder standen in Flammen. Zuweilen war es reines Glück, dass es gerade noch rechtzeitig gelungen war, die Flammen zu ersticken, bevor sie sich unkontrolliert ausbreiten konnten. Den Feuerwehren im ganzen Land ist klar, dass sie sich rüsten müssen für sich ändernde Bedingungen. Der Kreisfeuerwehrverband Kulmbach hatte die Berufsfeuerwehrfrau Birgit Süßner sowie den Chef der Staatsforsten in Nordhalben, Daniel Kraus, eingeladen. Ein immer wichtiger werdendes Thema stand dabei im Mittelpunkt: Wald- und Flächenbrände brechen immer häufiger aus und fordern die Rettungskräfte. Die müssen sich einstellen auf eine Lage, die sich deutlich verändert und spezielles Wissen, aber auch Ausrüstung erfordert.

Birgit Süßner ist hauptamtlich bei der Feuerwehr Erlangen tätig. In der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) ist sie Lehrbeauftragte und bildet hauptamtliche Kräfte aus, wenn es um das Thema Vegetationsbrände geht. Davon versteht sie besonders viel. Einmal aufgrund ihres aktuellen Berufs und dann hat sie auch noch Forstwirtschaft studiert. „Ich kenne die Waldseite, und ich kenne die Feuerwehrseite“, sagt sie. Von so viel Wissen und Erfahrung wollen auch die ehrenamtlichen Wehren profitieren. Birgit Süßner ist viel gefragt in den vergangenen Jahren.

Bäume halten der Dürre nicht stand

Viel öfter brennt es in der Natur. Da sei keine Region in Deutschland ausgenommen, weiß Süßner. „Der Klimawandel spielt eine große Rolle.“ Sie erklärt das Problem: Vielen Baumarten sei es viel zu warm. Die Niederschlagssumme habe sich zwar nicht verändert, aber die Verteilung habe sich geändert. „Wir haben Monate mit Dürren. Auch da machen unsere Bäume nicht mehr mit.“ Auf die Forstwirtschaft komme mit dem Waldumbau eine Riesenaufgabe zu. Umgekehrt brauchten auch die Feuerwehler die Forstfachleute. „Wir sind, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, zur Brandbekämpfung da. Aber wenn die Waldbesitzer ihre Hausaufgaben nicht machen, werden wir dem Feuer immer hinterherrennen.“ Was das heißt, sagt Süßner mit klaren Worten. Die Wälder müssten besser erschlossen werden. „Wir müssen gut in den Wald hineinkommen. Aber wir brauchen auch möglichst einen Ringverkehr, um uns selbst retten zu können, wenn es ganz kritisch wird.“ Reine Fichtenwälder müssten durchmischt werden mit anderen Baumarten. Denn Fichten seien besonders von der Trockenheit betroffen. Buchen, Hainbuchen oder auch Esskastanien seien da geeignet. „Diese Baumart wird bei uns in den kommenden 100 Jahren Fuß fassen“, ist Süßner überzeugt. Die Zahl allein zeigt schon: Bis der Wald sich auf das geänderte Klima eingestellt hat, vergeht viel Zeit. So viel Zeit hat die Feuerwehr nicht. Sie muss sofort und ständig gerüstet sein.

Ausrüstung muss angepasst werden

„Wir sind in der Innenbrandbekämpfung in den vergangenen Jahren absolute Profis geworden“, weiß Feuerwehrfrau Süßner. Flammen in Häusern und Wohnungen zu bekämpfen, da stünden die Feuerwehren bestens da. Bei den Flächenbränden draußen seien die Bedingungen anders. „Das ist eine Dynamik, die wir nicht im Griff haben. Damit umzugehen müssen wir lernen. Wir müssen uns aber auch anders ausstatten.“ Leichte Kleidung gehört dazu, betont Süßner. „Wir können nicht mit unseren dicken Branddienstjackets da rangehen, und im Wald sind auch statt der dicken Rohre eher B-Schläuche gefragt, sonst rennen wir dem Feuer hinterher. Wir müssen schnell und dynamisch unterwegs sein.“ Dazu gehörten auch Löschrucksäcke und Handwerkzeuge.

Die machten die Feuerwehler flexibler. Aber das müsse erst gelernt werden. Und finanziert. Süßner ist klar, dass in Zeiten wie diesen Kommunen nicht das große Geld haben. „Aber jeder kann klein anfangen.“ Was Fahrzeuge angeht, sollten sich Feuerwehren sowie Land- und Forstwirtschaft gegenseitig unterstützen. „Wir müssen Hand in Hand arbeiten und wir müssen über unsere Grenzen gehen. Das Feuer hält nicht an kommunalen und auch nicht an Landesgrenzen.“ Waldbrände, vor allem wenn es große sind, erfordern viele Ressourcen. „Das kann eine örtliche Region allein gar nicht stemmen.“

Dem Feuer Grenzen setzen

Für Forstbetriebsleiter Daniel Kraus ist das Anliegen, dass Waldbesitzer bei dem Thema Brandbekämpfung stärker mit einbezogen werden müssen. „Löschziele müssen klarer sein.“ Es dürfe nicht mehr nur darum gehen, Feuer auszumachen. Viel wichtiger sei es, die Ausbreitung eines Feuers einzudämmen. „Wer nur Feuer löschen will, ist immer hintendran. Es geht in Zukunft wohl mehr darum, dem Feuer Grenzen zu setzen. Das heißt möglicherweise auch, auf eine Fläche zu verzichten, die noch brennt. Man muss Flächen finden, die man gut verteidigen kann und darf sich nicht verlieren, indem man versucht, jeden einzelnen Baum zu löschen. Wenn ein Baum erst einmal brennt, ist er sowieso verloren, da brauche ich den nicht mehr retten.“ Die Waldwege der Staatsforste im Frankwald seien in ganz Europa mit am besten erschlossen, sagt Kraus. „Das ist leider im Privatwald nicht so“, gibt er den Feuerwehrleuten recht, die Verbesserungen fordern. Wege müssten immer so befahrbar sein, dass die Feuerwehr an den Brandort kommt.

Leichtere Schutzkleidung wäre nötig

Den Praktikern in den Wehren ist ein weiterer Aspekt wichtig. Wenn Feuerwehrleute stundenlang bei sengender Sommerhitze gegen einen Waldbrand kämpfen, ist die gängige Ausrüstung mit ihren rund 20 Kilo Gewicht alles andere als optimal, weiß Kreisbrandinspektor Yves Wächter. „Unsere Ausrüstung ist ausgelegt, in ein brennendes Gebäude gehen zu können.“ Die wesentlich leichtere Schutzkleidung, die man für langen Einsatz im Gelände entwickelt hat, wiegt samt Wasserflasche gut sechs Kilo. „Das ist eine deutliche Erleichterung für die Leute.“

„Die Feuerwehren müssen up to date sein“

Für den Chef des Kreisfeuerwehrverbands ist es keine Frage: Das Klima verändert sich und damit steigt auch die Gefahr, dass Flächenbrände ausbrechen.

„Vegetationsbrände sind für unsere Feuerwehren ein ganz besonders wichtiges Thema“, sagt der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands in Kulmbach, Stefan Härtlein. Er macht sich und auch seinen Kameraden nichts vor: „Das betrifft uns immer mehr. Es wird schlimmer mit den Flächen- und Waldbränden, weil sich das ganze Klima verschiebt.“ Härtlein verweist auf die steigende Zahl solcher Brände. Für ihn ist klar: Für die Feuerwehren geht es darum, sich einzustellen auf die neuen, sich verändernden Gegebenheiten. Sich auf dem neuesten Stand des Wissens und hoffentlich auch der Technik zu sein, das ist für Härtlein „kriegsentscheidend“.

Man könne sich nicht oft genug über dieses wachsende Problem austauschen und sich informieren, ist Härtlein überzeugt. Landkreisübergreifend nehmen Feuerwehrleute schon seit einiger Zeit immer wieder an Info-Veranstaltungen teil. Man könne die Bedeutung solcher Fachtagungen gar nicht hoch genug einschätzen. Das sehe man auch an der Bestückung der kleinen Fachmesse, die im Foyer der Frankwaldhalle in Grafengehaig aufgebaut war. Geräte für die Bodenbearbeitung, die richtige, leichte Schutzkleidung, spezielle Schläuche, die man bei Flächenbränden einsetzen kann: Das Spektrum sei groß und verändere sich ständig. „Da muss man sich immer wieder updaten und auf einen aktuellen Stand bringen. Nur dann können wir, wenn zum Beispiel eine größere Waldfläche in Flammen steht, effektiv anpacken.“

Härtlein erinnert an den gewaltigen Waldbrand bei Römersreuth im Juli 2019. 15 Hektar Wald in teils schwer zugänglichem Gelände haben damals lichterloh gebrannt.

Die ganz große Katastrophe ist dem Stadtsteinacher Oberland damals nur erspart geblieben, weil der Wind in letzter Sekunde gedreht hat. Brände wie der könnten jederzeit wieder entstehen, mahnt Härtlein. Er ist überzeugt, dass der Klimawandel da eine entscheidende Rolle spielt. „Wir müssen uns auf größere Trockenheit einstellen, wir haben Löschwasserprobleme. Das zieht sich durch wie ein roter Faden.“



Die Großveranstaltung, die das Orga-Team um Kreisbrandinspektor Yves Wächter in Grafengehaig ausgerichtet hatte, war nicht die erste ihrer Art.

Erst vor einigen Wochen ging es bei einem Treffen mit den Landwirten in Maierhof darum, wie man die ohnehin enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Bauern bei Flächenbränden noch verbessern kann. Wenn es im Wald oder auf Feldern brennt, sind immer auch zahlreiche Landwirte freiwillig mit dabei. Sie fahren Wasser in ihren Güllefässern und grubbern Flächen, damit sich Flammen nicht weiter ausbreiten können. Jeder macht sein Ding?

Das ist für Härtlein nicht der richtige Lösungsansatz. Feuerwehrleute, Landwirte, Waldbesitzer und natürlich die Forstexperten müssen in Zukunft noch viel enger zusammenarbeiten, um sich zu wappnen für die Gefahren, die schon seit einigen Jahren immer weiterwachsen.

Melitta Burger



Caritas-Kreisverband Kulmbach

Caritas verabschiedet Doris Schott

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Caritas-Kreisverbandes Kulmbach verabschiedete Kreisvorsitzender Oswald Purucker Verwaltungsmitarbeiterin Doris Schott. In den zurückliegenden 22 Jahren, so Purucker, habe sich Doris Schott in vielfältiger Weise bei der Caritas eingesetzt. Neben der Buchhaltung kümmerte sie sich um die ID-Verbindungen und war erste Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden. Hier nahm sie sich deren Anliegen an und vereinbarte die Termine mit den jeweils zuständigen Beratern. Wenn etwas nicht funktionierte oder Fragen geklärt werden mussten, kannte sie den passenden Ansprechpartner bis hinauf zum Diözesan-Caritasverband. Über Jahre hinweg wirkte sie auch als Schriftführerin bei den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen und erstellte alle Protokolle. Mit ihrer stets freundlichen und hilfsbereiten Art, so Purucker, war sie ein Aushängeschild für die Caritas. Auch Geschäftsführerin Andrea Boujja dankte Schott für die stets gute Zusammenarbeit, dies auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) Caritas-Kreisvorsitzenden Oswald Purucker mit Doris Schott und der geschäftsführenden Vorsitzenden Andrea Boujja.

Weitere Mitteilungen und Informationen

Der Verein ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V. (ILE FMB)

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Umsetzung von Projekten und zur Entwicklung der Region im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung eine/einen



ILE-Umsetzungsbegleiter/in (m/w/d) in Vollzeit

mit einem akademischen Studienabschluss im Fachgebiet Geographie, Regionalplanung, Raumplanung oder vergleichbarer Fachrichtung

Die ILE FMB ist ein Zusammenschluss aus folgenden 14 benachbarten Kommunen: Bad Berneck, Bindlach, Gefrees, Goldkronach, Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Stambach, Trebgast, Wirsberg

Weitere Informationen zu dieser höchst interessanten Stelle finden Sie auf den Internetseiten der 14 Mitgliedskommunen oder unter

www.ile-fmb.de

Für Auskünfte steht Ihnen Fr. Büttner unter 09227 9735750 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte bis spätestens zum **22.01.2024** per E-Mail an: info@ile-fmb.de



Online-Demenz Partner INTENSIV

Teil I: Donnerstag, 18.01.2024, 18.00 – 19.30 Uhr

Inhalt sind Informationen rund um das Thema Demenz, insbesondere praxisnahe Anregungen zum Umgang mit Betroffenen.

Teil II: Donnerstag, 25.01.2024, 18.00 – 19.30 Uhr

Teilnehmende können ihre Pflegesituation schildern und konkrete Fragen rund um das Thema Demenz stellen.

Beide Teile können unabhängig voneinander besucht werden.

Referentinnen:

Kerstin Hofmann und Ute Hopperdietzel,
Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich an unter Tel. 09281 / 57 500 oder per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de. Bitte teilen Sie mit, welchen Teil Sie besuchen möchten.

Menschen
mit Demenz
brauchen
...



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.



Allgäu

Seenland erleben

Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren
gratis Prospekt mit
Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu
unserer Seite



AllgäuerSeenland.de



Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

☎ 08376 / 920119
✉ info@allgaeurseenland.de

Wir verbinden Euch mit

GLASFASER

**JETZT IN
MARKTLEUGAST**

-Anzeige-

Netzmodernisierung für Marktlegast

Die Buchungsphase für den Ausbau für ca. 750 Haushalte in Marktlegast startet im Februar 2024!

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Bürgersprechstunde am 25.01.2023 von 14:00 – 18:00 Uhr und am 26.01.2024 von 09:00 – 12:00 Uhr im Rathaus Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast

Glasfaserausbau in drei Phasen

Derzeit laufen die Planungen auf Hochtouren, Marktlegast mit dem stabilen und zukunftssicheren Glasfaser-Netz zu versorgen. Bei dieser Netzmodernisierung setzt die Telekom auf das schnelle, leistungsfähige Glasfasernetz bis in die Wohnung, das zukünftig Bandbreiten im Gigabit-Bereich ermöglicht.

Buchungsphase

Damit die Glasfaseranbindung hergestellt werden kann, ist Ihre Beauftragung eines passenden Tarifs bei der Telekom erforderlich. Nur durch Ihren Auftrag kommt die Glasfaser zu Ihnen. (Schnell sein lohnt sich.)

Bauphase

Die Telekom wird sich nach Ihrer Registrierung mit Ihnen in Verbindung setzen und die Details zum Anschluss des Gebäudes direkt mit Ihnen besprechen.

Nur wenn Sie der gemeinsam besprochenen Anbindung zustimmen, wird Ihr Gebäude angeschlossen.

Verantwortlich für den technischen Ausbau in Marktlegast ist die GlasfaserPlus GmbH welche ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und des IFM Global Infrastructure Fund ist.

Nutzung

Nach Abschluss der Bauphase in Ihren Wohn- und Geschäftsräumen, können Sie Ihr Glasfaserprodukt aktivieren und direkt über das neue leistungsstarke Glasfasernetz surfen.

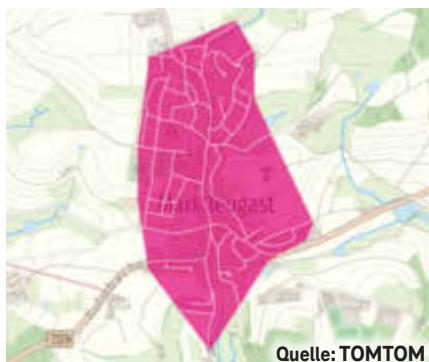
Netzmodernisierung nicht verpassen

Damit möglichst ALLE im Ausbaubereich beim aktuellen Ausbau berücksichtigt werden, haben die Bürger*innen in Marktlegast jetzt noch die Chance, einen Glasfaseranschluss mit passendem Tarif über die Telekom zu beauftragen.



Aktuelles bei Ihnen vor Ort

• Kostenloser Service der Beratung an der Haustüre – Mitarbeiter*innen können sich immer ausweisen! Auch über die 0800-8266347 können Sie die Legitimität erfragen.



Quelle: TOMTOM

Glasfaser-Ausbaubereiche der Telekom in Marktlegast.

Mehr Informationen zur Buchbarkeit und zu den Tarifen der Telekom erhalten Sie:

- Im Internet unter www.telekom.de/glasfaser
- In folgendem Telekom/Partner-Shop:
Telekom Shop Kulmbach,
Langgasse 31, 95326 Kulmbach
Telekom Partner Expert Münchberg GmbH,
Stambbacher Str. 23, 95213 Münchberg
Telekom Partner IT-Solutions Lauterbach,
Münchberger Str. 34, 95234 Sparneck



Telefonisch kostenlos

0800 22 66 100
(Privatkunden)

0800 33 6709
(Geschäftskunden)

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberpferdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterpferdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 96328 **Küps**

Verbreitungsgebiet: Küps (mit Au, Burkersdorf, Emmersheim Gypsmühle, Hain, Hall, Hinterloh, Hummenberg, Johannisthal, Kachelmannsberg, Köhlersloh, Krienesschneidmühle, Lerchenhof, Löhlein, Nagel, Oberberg, Oberlangenstadt, Reinertshaus, Rödern, Schafhaus, Schafhof, Schmölz, Theisenort, Tiefenklein, Tüschnitz, Unterberg, Wachholder, Weides)

PLZ 96369 **Weißbrunn**

Verbreitungsgebiet: Weißbrunn (mit Böhlbach, Buch, Eichenbühl, Flöhberg, Friedrichsburg, Gössersdorf, Grün, Hohenwart, Holzhaus, Hummendorf, Kaltbuch, Neuenreuth, Neutennig, Obertennig, Plösenthal, Rangen, Reuth, Rucksgaße, Rucksmühle, Sachspfeife, Schaufel, Schlottermühle, Sorg, Thonberg, Untertennig, Weißbrunn, Wildenberg)

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96279 **Weidhausen**

Verbreitungsgebiet: Weidhausen b. Coburg (mit Neuensorg, Neue Welt, Trübenbach)

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

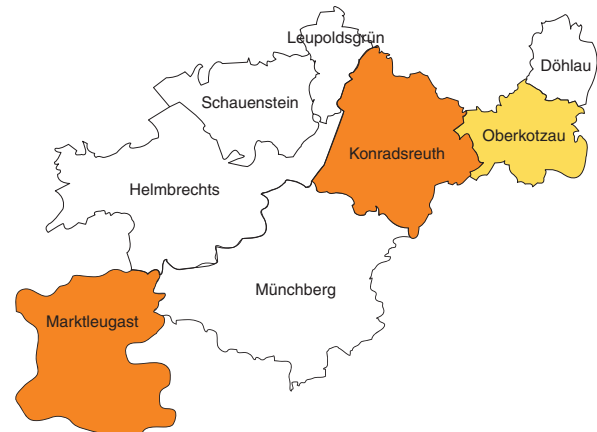
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflermühle, Neufang, Num, Remitzhof, Rieblisch, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrethberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Koseremühle, Mannsfur, Marienweiher, Mittelrethberg, Neuensorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirtschhaus, Traindorf, Vorderrethberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.